

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 49.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 26. September 1901.

Nummer 49.

Von der National-Großloge des Ordens der Hermanns-Söhne.

Wie in der letzten Nummer kurz berichtet, hielt Governor Savers am vorletzten Dienstag in San Antonio eine hübsche Rede vor den versammelten Delegaten zur National-Großloge der Hermanns-Söhne. Governor Savers wurde von dem National-Groß-Präsidenten, Herrn Julius Schüpe, begrüßt und sprach wie folgt:

„Herr Präsident und Mitglieder dieser Versammlung! Sicherlich erwarten Sie heute keine lange oder berechtigte Ansprache von mir. Ich bin von Austin hierher gekommen, weil mich Ihr Präsident und mein Freund, Herr Julius Schüpe, eingeladen hat. Als Governor dieses Staates möchte ich Ihnen sagen, daß es mir großes Vergnügen ge- währt, hier zu sein und die Hermanns-Söhne in diesem großen Staate willkommen zu heißen. Es freut mich, daß Sie hier sind, nicht nur, weil Sie aus dreißig Staaten kommen, sondern weil Sie eine Klasse amerikanischer Bürger repräsentieren, wie es bessere nicht gibt. Im grauen Altertum schon, als Ihre Vorfahren und die meingigen die Umländer Deutschlands nach Amerika zogen, waren die Deutschen ein Volk, das die Freiheit liebte. —

Nicht, was es von der Erde nimmt, sondern was es ihr gibt, ist es, was einem Volk die große Größe verleiht. Weist man seinen Blick auf die Geschichte der letzten fünfzig Jahrhunderte, öffnet man die geschichtlichen Bücher der Weltgeschichte und liest Kapitel um Kapitel, so gewinnt man einen Eindruck von dem Wirken der germanischen Völkstämme. Als eine Nation, ein Volk die Welt zu unterjochen drohte, sandten ihm die Deutschen ihre Krieger entgegen und setzten sich im Herzen Europas fest. Die Deutschen gaben der Welt geistige Macht und moralische Kraft. Als Knabe las ich die Geschichte des deutschen Volkes in den Jahren der Reformation und des blutigen Zwistes, als Kämpfer verurteilt, Dörfer und Städte niedergebrannt wurden — von dem großen Kampfe, dem die Freiheit des Denkens entsprang.

„Was haben die Deutschen nicht für die Erziehungswesen getan? Ein Deutscher war es, der der Welt die Buchdrucker- kunst gab. In allen Wissenschaften, in allen Lebensberufen sind die Deutschen Vorreiter des Fortschritts gewesen.

Die Bevölkerung meines Staates ver- dankt den Deutschen Vieles. — Sie be- finden sich jetzt in dem Teile des Staates, dem die letzte Einwanderung vor langen Jahren zuflüchtete, nach San Antonio, Galvestone und anderen blühenden Städ- ten, deren Fortschritt und Wohlstand wir deutscher Arbeit und deutschem Fleiße ver- danken. — Ich bin nicht hier, um zu schmeicheln, sondern sage es in aller Aufrichtigkeit: wo man im Staate Texas Deutsche findet, da mag es Trockenheit oder Hochwasser geben, sie verlangen keine Gütlichkeit; sie verlassen sich auf sich selbst, sind fröhlich und gesellig, über Familie, dem Staate und der Union ergeben.

„Ich schäme, und unsere Bevölkerung schämt, das deutsche Element im Staate Texas, so hoch wie nur irgend eines aus irgend einem Lande. Ich bin zwar selbst ein Deutscher, doch bin ich von Kindheit an unter Deutschen aufgewachsen und kann wahrheitsgetreu von ihrem Charakter sprechen. . . . Sie befinden sich hier auf fruchtbarstem Boden, der Allen, die die Frei- heit lieben, geheißen ist, im Schatten, sozu- sagen, des Alamo. Doch hoffe ich, daß Sie auch andere Teile des Staates be- suchen werden. Eine schöne Stadt mit einem Capitol liegt gerade neunzig Meilen von hier und als Governor des Staates werde ich Sie bezüglich und dringend ein- laden, unsere Hauptstadt zu besuchen. Kommen Sie nach Austin, Waco, Houston, nach Galvestone, der schwer beimgeschlagenen Stadt am Golfe und sehen Sie, was für Leute dort wohnen. Vor einem Jahre glaubte man, diese Stadt sei dem Untergange ge- weid. Hunderttausend Menschen wurden hinweggeschwemmt, ein Drittel aller Woh- nungen zerstört; heute finden Sie dort Leute

in allen Lebenslagen emsig bestrebt, ihr zerstörtes Glück wieder aufzubauen — und deshalb laden wir Sie ein, nach Galvestone zu kommen. Wir möchten, daß Sie lernen lernen, was für Menschen die Texaner sind. Wir sind den Deutschen in diesem Lande und in Europa für ihre unvergleich- liche Freigebigkeit zum Danke verpflichtet. Wir möchten, daß Sie sehen, was für Leute Sie geholt haben. Wir möchten, daß Sie unsere Prairie-Länder sehen und unsere Del-Orser. Wären Sie letzten Herbst gekommen, so hätten Sie unsere Felder weiß mit Baumwolle gesehen. Dieses Jahr litten wir unter einer Trocken- heit, fast so schlimm wie Kansas oder Missouri.

„Unser Staat ist der kosmopolitischste in der Union. Wir fragen Keinen, der zu uns kommt, was seine Religion sei und zu welcher politischen Partei er gehöre. Alles, was wir wünschen ist, daß er Texas zu seiner Heimat mache und den Staat auf- bauen helfe.

Verzeihen Sie, daß ich bei dieser Ge- legenheit auf eine Unterredung komme, die ich mit unserem tiefbetrauten Präsidenten hatte. — In jedem Hause bei uns ist die Trauer eingezogen, sein tragisches Ende beklagt kein Staat aufrichtiger als Texas. — Der Präsident bedeckte unseren Staat vor etwa vier Monaten mit seinem Besuche. Ich hatte das Vergnügen, ihn in Houston zu begrüßen und in Texas wil- kommen zu heißen. Ich kannte ihn seit vierzehn Jahren als Kongressmitglied und als Präsident der Ver. Staaten. Als wir zusammen in seinem Waggon saßen, blickte er zum Fenster hinaus und sagte: „Die anderen Südstaaten sind mit Texas nicht zu vergleichen.“ Ich antwortete: „Herr Präsident, in zehn Jahren wird kein nördlicher Staat mit Texas zu vergleichen sein!“

„Doch sehen Sie sich Texas selber an. Sie finden keine Müßiggänger, keine Trunken. — Wir laden alle Menschen ein, zu uns zu kommen, nur Anarchisten nicht. — Richter Schüpe und ich sind alte Freunde und er hat mich eingeladen, einige Worte an Sie zu richten. Es freut mich sehr, daß es mir möglich war, seinem Wunsche Folge zu leisten. — Wenn Sie in Ihre Heimat zurückkehren, werden Sie, wie ich hoffe, über Texas sagen, wie die Königin von Saba zu Salomon: Des- gleichen habe ich noch nie gesehen.“

National-Groß-Präsident Julius Schüpe folgte hierauf mit einer kurzen Erwiderung, in welcher er u. A. Folgendes sagte:

„Governor Savers, im Namen der Delegaten von der Küste des Stillen Ozeans, von den großen amerikanischen Seen, vom Golf von Mexiko danke ich Ihnen herzlich für Ihre gütigen Worte. . . . Unsere Verhandlungen in der National- Groß-Loge, sowie in den Einzel-Vogen, werden in deutscher Sprache geführt. Ob- schon wir aber unsere Muttersprache in Ehren halten, so behaupten wir doch, daß wir dem Lande, in dem wir wohnen, so treu ergeben sind, wie unsere Mitbürger, deren Muttersprache die englische ist. . . . Wer seine Muttersprache nicht liebt, kann nie ein guter Bürger irgend eines Landes werden.“

Hierauf ließ Mayor Hicks die National- Großloge in einer getragenen Rede will- kommen, die wir aber leider aus Mangel an Raum nicht bringen können.

„Aus Vineland, N. J., hören wir von einer diebende wunderbaren Kur eines Herrn Friedrich Heib. Vergangenen Winter war Herr Heib ans Bett gefesselt, da er alle Bewegungskraft verlor. Er litt unstillige Schmerzen. Geschwüre, welche Blutvergiftung anzeigten, traten an den dicken Beinen der Schenkel hervor. Er wurde operiert. Sein Doktor sagte ihm er werde nie mehr gehen können. Durch Freundes bewegte, machte er in die- sem kritischen Zustande den Anfang mit dem bekannten Blutmittel, Horn's Alpen- kräuter Blutbeheber. Der Erfolg war wunderbar; denn heute geht Herr Heib seinen Geschäften nach, ein gesunder, kräf- tiger Mann. Er ist gerne bereit allen die sich für seinen Fall interessieren, nähere Auskunft zu erteilen. Seine Adresse ist: Friedrich Heib, Vineland, N. J.

Der Krieg in Südafrika.

— Lord Ritscher meldete am Samstag dem britischen Kriegsamt, daß die Buren bei Blaufontein eine Compagnie berittene britische Infanterie gefangen genommen und zwei Geschütze erbeutet haben. Die Buren umringten die Briten in überlegen- er Anzahl. Lord Ritscher hat eine strenge Untersuchung eingeleitet und Trup- pen zur Verfolgung der Buren abgelandt.

— Wie aus Brüssel berichtet wird, be- absichtigt General-Commandant Botha die letzten gefangenen genommenen 150 Briten als Geiseln für den Fall zu behalten, daß Lord Ritschers Proklamation betref- fende gefangener Buren ausgeführt wird. Bis jetzt ist in London noch keine Meldung ein- getroffen, daß die Buren die Gefangenen freigelassen hätten. — Später: Die Buren haben diese und andere Gefangene, wie üblich, freigelassen.

— Die Besorgnis in London bezüglich der Situation in Südafrika ist durch die letzten Meldungen Lord Ritschers noch erhöht worden. Es ist nachgerade jedem Engländer klar geworden, daß der Krieg in Südafrika, trotz offizieller und offizieller Versicherungen des Gegenbills, noch lange nicht vorüber ist. Viele Zeitungen ma- chen der Regierung Vorwürfe, daß sie das Land in Sicherheit gewiegt habe und dem Volke immer und immer wieder weismache, der Krieg sei schon aus dem Grunde zu Ende, weil die Buren am Ende ihrer Hilfs- quellen angelangt seien.

Um die Situation noch zu verschlim- mern, kommt jetzt die Nachricht, daß General Botha einen Einfall in Natal beab- sichtigt.

Natal ist der einzige Teil von ganz Südafrika, der sich allmählich von den Schrecken eines nahezu zwei Jahre wäh- renden Krieges zu erholen begann. Die jüngsten englischen Schläppen haben dem schlauen Botha die Wege nach Natal ge- öffnet. Er hat wiederum Geschütze und Munition erbeutet und war im Stande, seine Verproviantierung zu ergänzen. Lord Ritscher wird seine Streitkräfte in der Kap-Kolonie bedeutend reduzieren müssen, wenn er den Buren in Natal mit Erfolg entgegenzutreten will. Dadurch bekommen aber die Buren und rebellischen Kap-Bur- gers wieder Luft. Eine neue Invasions- der Buren in die Kolonie Natal würde in London als eine große Kalamität betrach- tet werden.

— Der Burengeneral Louis Botha ist mit 1500 Mann an der Grenze von Natal aufgetaucht und droht, auf's Neue in Natal einzufallen. Die in Pietermaritz- burg, Natal, erscheinende „Gazette“ ent- hält in einer Extra-Ausgabe einen Befehl, welcher die Mitglieder des Natal-Korps auffordert, sich zur Musterung einzustellen.

— Die britische Regierung sucht 12,000 neue Rekruten für den Krieg in Südafrika, findet es aber schwierig, dieselben aufzu- treiben.

— Lord Ritscher bedauert melden zu müssen, daß die Buren am 17. September nahe Schepers Steil drei Compagnien berittener britischer Infanterie mit drei Geschützen überfielen. Nach heftigem Kampfe wurden die Briten überwältigt und verloren ihre Geschütze. 2 Offiziere und 14 Soldaten wurden getötet, und 5 Offiziere und 25 Mann verwundet. 6 Offiziere und 150 Mann fielen den Buren in die Hände. Major Gough, der Com- mandeur der drei Compagnien, entkam während der Nacht. Er sagt, die Buren waren 1000 Mann stark und standen unter dem Befehl des Generals Louis Botha.

— General French bedauert ebenfalls, eine britische Niederlage melden zu müssen. Bei Glads River Poort wurden 3 britische Offiziere und 20 Mann getötet, sowie ein Offizier und 30 Mann ver- wundet. Die Buren, so entscheidend er- folglos, waren in Kluft gekleidet und wurden zuerst von den Briten für ihre eigenen Leute gehalten. Auch die Buren sollen schwere Verluste erlitten haben.

— Lord Ritscher kablete eine korrigierte Berichtsliste der 17. Lanciers, die einen

barten Strauß mit dem Buren-Komman- danten Smuts auskämpften hatten. Es geht daraus hervor, daß die Verluste be- deutend größer waren, als ursprünglich angegeben worden war, denn es wurden 3 Offiziere und 30 Mann getötet und 2 Offiziere und 34 Mann verwundet und das bei einer Gesamtzahl von ungefähr 150 Mann.

Eine Flasche von Remond's Peppermint-Tonic wird dir förmlich anfeuern mit neuem Leben und neuer Kraft. Zu haben bei E. C. Voelker.

Umland.

— Wie der Londoner „Daily Mail“ aus Brüssel gemeldet wird, arbeitet Prä- sident Krüger an einer Denkschrift an Prä- sident Roosevelt, worin um die Intervention der Ver. Staaten in Südafrika gebeten wird.

— Die deutsche Presse schenkt der Er- klärung des Präsidenten Roosevelt bezüg- lich seiner künftigen Politik große Beach- tung und spricht große Befriedigung da- über aus, daß er die Aussprüche des ver- storbenen Präsidenten McKinley in Bezug auf Gegenseitigkeit zu den Seinen gemacht hat.

— Kaiser Wilhelm hat dem Sühne- Prinzen Chun das Großkreuz des Roten Adlerordens verliehen.

Hunt's Cure für juckende Hämorrhoiden.
Hunt's Cure für Ringwurm.
Hunt's Cure für Ausschlag.
Hunt's Cure für Ekzema.
Hunt's Cure heilt alle Hautkrankheiten.

Inland.

— Am Montag begann im Distrikte- richt zu Buffalo der Prozeß gegen Ego- logos. Die Jury hat Ego logos am Dien- stag des Morgens im ersten Grade schuldig gesprochen. Die ganze Verhandlung dau- erte nur etwa über 8 Stunden. Ego logos wird durch Elektrocuttion bingerichtet werden; der Tag ist noch nicht festgelegt.

— Präsident Roosevelt hat sich etwas genauer über die Politik vernehmen lassen die ihm während seiner Amtszeit als Rich- tsschnur dienen wird. Es ist noch erin- nerlich, daß er bei Leistung des Amtesides sich folgendermaßen und zwar sehr deutlich er- klärte: „Es wird mein Bestreben sein, die Politik McKinley's für den Frieden (dieses Wort betonte er besonders stark), das Wohlergehen und die Ehre des Landes ganz und voll zu verfolgen.“

Der Präsident hatte einige persönliche Freunde in Buffalo u. diejenigen Cabine- tmitglieder, die sich in der Stadt befinden, um sich versammelt, und diesen legte er die Gedanken vor, die er als Richtschnur für die Verwaltung der öffentlichen Angelegen- heiten und als seine Politik formuliert hatte. Dieselben weichen in keiner Weise von der Politik ab, die man als die McKinley'sche anerkannt hat. Diese in der Konferenz seinen Freunden in Anwesenheit dargelegte Politik wird gerichtet sein:

Auf ein immer liberaleres u. ausgedeh- nteres Gegenseitigkeitsverhältnis im Wa- renkauf und Verkauf, damit die überschüssi- ge Production dieses Landes in billiger und gerechter Weise in fremden Ländern abgesetzt werden kann;

Auf die gänzliche Beseitigung von Han- delskriegen gegen andere Länder u. den Ab- schluß von Reichvertragsverträgen;

Auf die Aufhebung derjenigen Zölle auf fremde Waaren, die für den Unterhalt der Regierung nicht mehr vonnöthen sind, wenn die Aufhebung derselben ohne Schä- digung unserer Industrie und unserer Ar- beit erfolgen kann;

Auf die Gründung von Verkehrslinien zwischen der östlichen Küste der Ver. Staaten und den Häfen Süd-Americas und der pacifischen Küste und den Häfen Mexicos und Mittel- und Süd-Americas;

Auf die Förderung der Handelsmarine und des Baues von Schiffen, welche die americanische Fahne führen, mit america- nischem Capital geschaffen und von Ame- ricanern geführt werden sollen;

Auf die baldmöglichste Inangriffnah- me und Vollendung des Canals über den

Stromus, eines directen Wasserweges zwischen den Küsten Mittel- und Süd- Americas und Mexicos;

Auf die Erzeugung eines Regierungstabels zwischen unserem Festlande und unseren entlegenen Besitzungen, vorzugsweise Hawaii und den Philippinen;

Auf Einschlagung verböthlicher schieds- gerichtlicher Methoden in allen Controver- sen mit fremden Nationen, um Waffen- streit zu vermeiden;

Auf den Schutz der in den Banken und anderen Formen von Capitalsanlagen ver- wendeten Ersparnisse des Volkes durch die Förderung des materiellen Wohlergehens des Landes und durch die Erhebung von solchen Männern in Vertrauensstellen, wel- che den Ruf der unantastbaren Rechtlich- keit genießen.

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müt- tern den Kindern erfolgreich beim Zahnen gegeben, beruhigt, erweicht das Zahnfleisch, lindert alle Schmerzen, kurtirt Blähungen. Das beste Mittel gegen Durchfall. In allen Welttheilen in Apotheken zu haben. Verlangt nur Mrs. Winslow's Soothing Syrup; nehmt nichts anderes! Kollet 25 Cts.

— Wm. McKinley's sterbliche Ueber- reite wurden am letzten Donnerstag auf dem Friedhofe zu Canton, Ohio, feierlich beigelegt.

— Die Kugeln in dem Revolver, mit welchem Ego logos den Präsidenten erschöpf, sind chemisch untersucht worden und die Annahme, daß die Kugeln vergiftet waren, hat sich als unhaltbar erwiesen.

— In Grand Forks, N. D., ist in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. der erste Schnee dieser Saison gefallen.

— Aus Munich, Ind., wurde am Samstag gemeldet: Der heftige Frost, der in der vergangenen Nacht in Delaware County und dem ganzen östlichen Theile des Staates eintrat, hat großen Schaden angerichtet. Die dießigen Konserverfabri- ken hatten noch Hunderte von Fasses Toma- toes auf dem Hebe und diese sind ver- nichtet.

— In der Nacht vom Freitag auf den Samstag brannte die Scheune des Herrn Wm. Stein nahe Seguin in Guadalupe County nieder. Sein ganzes Korn und viel Holz wurde zerstört. Den unermüd- lichen Anstrengungen der Nachbarn gelang es, das Wohnhaus und die Cottongin zu retten.

— Henry Bradton, Harris, N. E., sagt: „Ich nahm Medizin für Asthma 20 Jahre lang, aber eine Flasche One Minute Cough Cure half mir mehr als alles an- dere während dieser Zeit. Das beste Hustenmittel.“ E. C. Voelker.

Achtung!

Alle noch mit J. W. Halm in Rechnung Stehenden werden dringend ersucht, mit dem Unterzeichneten in Church & Bremer's Lokal recht bald abzurechnen zu wollen.
H. E. Bremer.

SAN ANTONIO
INTERNATIONAL FAIR
OPENS OCTOBER 19,
Closes October 30, 1901.

Warnung!

Das Jagen auf unseren Ländereien ist verboten.

Joseph Ben,
Theodor Ben,
Otto Hillert.

Warnung!

Jagen und Fischen auf unseren Län- dereien ist strengstens verboten.

Carl Klein,
Ernst Klein,
Wittwe Chr. Jipp.

Cotton-Gin.

Eine gut eingerichtete, fast neue, 4 Stüd 70 Sägen-Gin ist Umstände halber billig zu verkaufen. Letztes Jahr 2200 Ballen geerntet. In einem deutschen Settlement, schwarzer schwerer Boden, in der Mitte zwischen Kyle und Lockhart gelegen. Kauf- lustige können jetzt die Gin in vollem Be- trieb sehen. Nachfragen in der Expedi- tion dieser Zeitung. 48 31

Das ist das Collar:



Wm. Lape,
Sattler.

J. F. TOBERMAN, Zahnarzt.

Mäßige Preise, geübene Arbeit.
Office im ersten Stockwerk des Kraus'schen Neubaus.

Gute Farm,

enthaltend 135 Acker, 115 Acker in Cultur, gutes Wohnhaus, Nebengebäude, gute Ci- sterne, gebohrt, nie versiegender Brunnen mit Windmühle, angrenzend an Daven- port Station, unter leichten Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei J. B. M. a. b. a. c. a. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z. 48 31

Warnung!

Wir, die Unterzeichneten, verbieten hier- mit das Jagen auf unseren Ländereien. Zuwiderhandlungen werden wir gerichtlich befolgen.

J. Staats, H. S. Schumann, E. Faam, Mrs. Pal. Schumann, W. Hoff- mann, W. Kemisch, H. Helmke, W. H. Bent, Heim. Jipp, Chr. Meyer, Herm. Jipp, W. Lem, W. Weigang, Emil See- lag, Herm. Vogel, W. H. Voelke, W. Jfels, Wm. Jipp jr. 48 4m

Zu verkaufen!

270 Acker gutes, verbessertes Schwarz- land in Caldwell County, nahe der Drei- schicht-Umrand; gegen Baar oder auf Zeit. Würde etwas Rindvieh im Tausch dafür annehmen. Würde alles, oder auch einen Theil davon verkaufen.
J. F. Ellison jr.,
Lockhart, Texas.
47 4t

Warnung.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist strengstens verboten. Zuwiderhandlungen werden gerichtlich belangt.

Chas. Borchers,
Bernhard Borchers,
Fritz Borchers,
E. Borchers,
J. F. Heibrich,
E. Herbst. 47 3t

Borchers' Farm

zu verkaufen; 199 Acker, davon 135 in Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohn- haus, Corn- und Futterhäuser, Wasser beim Haus und auch im Pasture, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels.
Näheres bei
Charles Borchers,
Neu-Braunfels.
44 1f

Zu verpachten

oder
zu verkaufen

unter leichten Bedingungen, 174 Acker Land in Davis Co., nur 2 Meilen südlich von Kyle, 60 Acker in Cultur, das übrige Pasture, alles in guter Fens, mit Wohn- haus und sehr gutem Brunnen. Man wende sich an
J. Gieseler,
47 4t

Blitzableiter!

Wer einen guten Blitzableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an
Eduard Wenzel, S. o. l. m. s. Texas.
Gute und billige Arbeit garantiert. 1f

Anarchistenbretchen.

Der Anarchistenbretchen ist uns in die Glieder gefahren. Wir sind nervös geworden. Von den Kanzeln und in der Presse der eine Ruf: Beseitigung, Ausrottung, Vernichtung des Anarchismus mit allen Mitteln.

Erst nachdem wir am eigenen Leibe die von der Propaganda der Ibat geschlagenen Wunden verspüren, geraten wir in Zorn und wollen Repressivmaßregeln ergreifen, wollen den Kampf mit den Anarchisten energisch aufnehmen und mit äußerstem Nachdruck führen.

Es bedurfte erst der unglücklichen Ibat einer solchen „Spottgeburt von Dreck und Feuer“, wie Golgotha, um uns aufzurütteln, um neue Besätze gegen den Anarchismus und seine Jünger zu verlangen.

Ausweisung, Zwangs-Deportation, Enterfernung, Proscription aller, die bereits im Land sind, strenger Ausschluss derer, die in das Land wollen — das sind einige der warm und viel empfohlenen Gegenmittel.

Da mit dem Anarchismus nicht zu unterhandeln ist, da er weder Staatsgewalt, noch Vaterland, noch Gesetz anerkennt, da er sich in fortwährendem Kampf gegen die Gesellschaft und ihre Einrichtungen befindet, so muß die Gesellschaft, will sie sich nicht selbst aufgeben, den Kampf unter allen Umständen aufnehmen.

Es ist ihr Recht wie ihre Pflicht, diesen Kampf mit äußerstem Nachdruck zu führen. Einen Vorwurf aber müssen wir uns zur Last legen: Wir hätten den Kampf gegen die Verführer der Geisteslosigkeit schon längst aufnehmen müssen.

durch keine Maßregeln oder Gesetze diesen sozialen Krebschaden der Gesellschaft, aber eindämmen können wir ihn. Heilung von innen her wäre das höchste Ziel, Erziehung, Charakterbildung, in Familie und Schule; doch das wird noch gute Weile haben.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir.

Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Wechsel-, kaltes, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann leidest du an Malaria.

Ein gutes Geschäft.

In Schlackenhausen soll nächsten Sonntag Schützenfest sein und der pfiffige Dorfwirt macht hierzu im Nachbarschaften verschiedene Einkäufe. Dabei greift ihn auch der dortige Weinbändler Wasserbuber auf, dem der Wirt gern aus dem Weg geht, weil er weiß, daß die Bauern nur über den gepantschten Wasserbuber'schen Kräger schimpfen.

Aber wie der Weinbändler heut' von dem Schützenfest hört, läßt er den Wirt nicht mehr aus, zerrt ihn in seine Probirstube, sezt ihm ein ausnahmsweise unverfälschtes seines Grattrostfischen vor und bearbeitet den unglücklichen Kunden mit den verlockendsten Vorstellungen, was er da für einen famosen „Bernkastler Doctor“ und „Rüdesheimer“ hätte, die Flasche zu 1 Mark; ein Spottpreis, der Wirt könne damit ein Bombengeschäft machen, wenn er 2 Mark verlange.

Der andere hört längere Zeit ablehnend zu; denn er weiß recht gut, daß Wasserbuber ihm den famosen Grattrostfischen nur aufgesetzt hat und jetzt nur so in ihn hineinredet, weil er wieder ein gottodärrliches Zeug auf Lager hat, das er in jedem Preis loszuschlagen will.

Er verdankt sein Leben der Vorsorge eines Gefährten. Auf einem Jagdausflug in Wehler County erlitt Herr E. J. Stump von Normantown, W. Va., einen heftigen Hubanfall. Er sagt: Ich bin überzeugt, daß ich mein Leben der Vorsorge eines Gefährten verdanke, der eine Flasche Chamberlains Colic, Cholera- u. Durchfallmittel mitgenommen hatte.

Ein trauriger Marsch durch die Welt. Das „Petit Journal“ erzählt die Odysee mehrerer Männer, die seit zwei Jahren mit dem Saal auf dem Rücken durch Europa wandern und auf diese Weise die ganze Welt durchziehen wollen.

Eine Schreckensnacht. „Man war äußerst besorgt um die Wittve des tapferen Generals Burnham von Nachias, Me., als die Ärzte sagten, sie würde vor Tagesbruch an Lungenentzündung sterben.“

archäologische Studien zu machen und das Resultat der Forschungen nach der Heimkehr zu veröffentlichen. Die Wanderer müssen von dem Bürgermeister oder der Gendarmerie des Ortes, den sie gerade durchschreiten, ihren Durchzug bescheinigen lassen.

Der Traum war schön bei dem Anszug, aber die Wirklichkeit war bis jetzt recht traurig. Die Wanderer haben bis jetzt erst 25,000 Km. durchwandert, u. zwar führte sie ihr Weg durch Oesterreich, Ungarn, Kroatien, Dalmatien, Montenegro, Albanien, Griechenland, die Türkei, Bulgarien, Serbien, Rumänien, die Walaladei, Rußland und Deutschland; dieser Tage sind sie in Aix-les-Bains eingetroffen.

Sieben Mann stark sind sie ausgezogen, und heute sind sie auf vier zusammengeschmolzen. Die anderen drei ruhen auf fernen Friedhöfen. In Albanien verlor die kleine Schaar ein Mitglied bei einem Zusammenstoß mit Begelegetern. In Kroatien brach einer von den Wanderern bei einem Unfall beide Beine und starb bald darauf.

Geo. P. Kane, Pemano, Mich., schreibt: „Ihre Rodol Dyspepsia Cure ist das beste Mittel für Indigestion und Magenleiden, das ich je gebraucht habe. Jahre lang litt ich an Dyspepsia; manchmal war ich bettlägerig und litt unbeschreiblich.“

Die Kornernte.

Das Ergebnis der anscheinend sorgfältigen und verständigen Nachforschung über den Stand der Maldernte, die noch gemacht worden ist, wird von Stadtstree's Agentur veröffentlicht. Es stellt eine Ernte von mindestens 1,400,000,000 Bushel in Aussicht.

Wie wir schon mehr als einmal nachgewiesen haben, bedeutet ein Ausfall im Ertrag von Korn oder Weizen nicht notwendig eine Verminderung der Einnahme der Korn- und Weizenbauer.

Natürlich sind es der Konsumt und die Eisenbahn und allgemeinen Transportinteressen, und gewöhnlich nicht die Produzenten, die durch eine Abnahme der Ernten Schaden leiden.

„Man war äußerst besorgt um die Wittve des tapferen Generals Burnham von Nachias, Me., als die Ärzte sagten, sie würde vor Tagesbruch an Lungenentzündung sterben.“

Billige Heimstätten in Texas.

Die von der International-Bahn durchzogenen Landstrecken umfassen den größten Teil von Ost-, Süd- und Südwest-Texas und enthalten Tausende von Aekern fruchtbarsten Landes, das sich besonders für Ackerbau, Viehzucht, Reis, Obst, Wein- und Gartenbau, Bergbau und Bauholz-Fabrikation eignet und zu niedrigen Preisen und unter außerordentlich liberalen Bedingungen erworben werden kann.

Sinisterbende Burenkinder.

Philadelphia, North American. Septen Juli starben 800 Kinder unter zwölf Jahren in den Gefängnisgefängnissen des Transvaal, welche die Briten „refugee camps“ (Flüchtlingelager) nennen. Nicht Hobbouse, welche jene Todesfälle untersucht hatte, berichtet, daß an der schrecklichen Sterblichkeit unter den Burenkindern die Ueberfüllung der Lager schuld sei.

Es ist schlimmer als nutzlos, wenn die britische Regierung vorgiebt, diese Lager seien etwas anderes als Gefängnisgefängnisse oder deren Insassen seien keine Weiseln für die Männer im Feld. England hat die Frauen und Kinder des Transvaal gefangen und deren Heimathen getrieben.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Assi. Kassier. ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Ludwigs-Hotel und LUDWIGS-HOTEL SALOON. Castell-Strasse, Neu-Braunfels. Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten. Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mößige Preise, aufmerksame Bedienung.

COMAL HOTEL. Edel San Antonio- und Markt-Strasse, Neu-Braunfels. Neues Backsteingebäude, neu und elegant möblirt, gut ventilirte Zimmer, gute Kost, freundliche Bedienung und niedrige Preise. 13jährige Erfahrung. Frau Dora Caddell, Proprietress.

CHURCH & BREMER. San Antonio-Strasse, Neu Braunfels. Wirthschaft und Restauration. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Whiskey bei Quart und Gallent. Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Leihstall - Geschäft von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. N. - Bahnhofs, Neu-Braunfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt Cure Pferde dort füttern! Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

THE ILLUSTRATOR & GENERAL NARRATOR ist eine schön illustrierte Monatschrift, herausgegeben von der J. & G. N. R. R. Jede Nummer enthält ausführliche Beschreibungen eines Countys oder Landstriches im Gebiete dieser Bahn.

E. Blumberg Lone Star Brewing Co. Lager Beer. Breweries Own Bottling San Antonio. Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio. Office im City Saloon.

ERSTE NATIONAL BANK von Neu Braunfels. Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500. Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch- und u. s. w. werden ausgestellt und Einkassirungen prompt besorgt.

Ludwigs-Hotel und LUDWIGS-HOTEL SALOON. Castell-Strasse, Neu-Braunfels. Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten. Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mößige Preise, aufmerksame Bedienung.

COMAL HOTEL. Edel San Antonio- und Markt-Strasse, Neu-Braunfels. Neues Backsteingebäude, neu und elegant möblirt, gut ventilirte Zimmer, gute Kost, freundliche Bedienung und niedrige Preise.

CHURCH & BREMER. San Antonio-Strasse, Neu Braunfels. Wirthschaft und Restauration. Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen.

Leihstall - Geschäft von E. S. SIPPEL, nahe dem J. & G. N. - Bahnhofs, Neu-Braunfels, Texas. Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise. Farmer, laßt Cure Pferde dort füttern!



Beseitigt Schmerzen. Wenn, Kenn, den 27. Jan. 1901. Nach dem ersten Erscheinen meiner Broschüren war diese sehr unangenehm, und ich erlaube mir, Ihnen zu danken, dass Sie mir diese Broschüre geschickt haben.

WINE OF CARDUI. Abmen dauernde Vinderung bringt. Trösten Sie sich mit der Nachricht, daß 1,000,000 Frauen durch Wine of Cardui vollständig cured worden sind.

MORE LIVES ARE SAVED BY USING... Dr. King's New Discovery, Consumption, Coughs and Colds. Than By All Other Throat and Lung Remedies Combined.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat. Prkos 50c. & \$1. Trial Bottle Free.

Teranisches.

Temple wurde von unzähligen Gril- (ericks) beimgelacht, die durch ...

Für Verstopfung.

Meren- u. Leberbeschwerden nimm Neg- Tee; derselbe reinigt das Blut und ...

St. Louiser Kapitalisten wollen die Kapitallager in der Nähe von Denison ...

Von Corpus Christi nach Brownsville soll eine Eisenbahn gebaut werden ...

Man wartet nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme unweilen ...

Man wartet nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme unweilen ...

Dr. Copwood, der Gesundheitsbeamte von Caldwell County, sagt, daß die ...

An wunderbare eindruckender und bewundernswürdiger ...

Die Bürger von Elgin haben mit 149 gegen 47 Stimmen beschlossen, ihre Stadt zu incorporieren.

Das 18. Sängerefest des westlichen Gebirgs-Sängerbundes wird nächsten Herbst in Börne stattfinden.

Die teranischen Schachspieler sind von ihren Genossen in Missouri und Nebraska zu einem Wettspiel aufgefordert ...

Die Sommer- Vergnügungen sind beinahe vorüber und hinterlassen viele Quetschungen und Verrenkungen.

Ueber das bereits in der letzten Nummer kurz gemeldete Ableben des Herrn Paul Vogt von Van Raab liegen noch folgende Einzelheiten vor:

Die Quelle, durch welche das Blut unrein wird, ist der Magen. Man reinige denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen ...

Theodor Roosevelt war am 27. Oktober 1858 in New York geboren, und ist daher erst 42 Jahre alt.

Es stellte sich heraus, daß gewisse Campaigne-Schulden des Staats-Comptrollers, die durch eine Hypothek auf sein Heim gesichert waren, von den Angestellten seines Departements abbezahlt wurden.

Man wartet nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme unweilen DeWitt's Little Early Risers.

Auf der Moore-Cortez-Reisfarm bei Wharton sind mehrere hundert Arbeiter mit dem Einbringen der Reisernte beschäftigt.

Die Damen einer nordteranischen Stadt möchten gern 100 gute deutsche Dienstmädchen aus Südwest-Texas haben.

In Medina County ist es schrecklich trocken, doch so gesund, daß sich, wie das "Bellville Wochenblatt" berichtet, ein paar Kerkze geprügelt haben.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

In der Nähe von Plano fiel der 14-jährige Dan Schmidt, als er sich mit seinem Vater auf der Hirschjagd befand, in einen Graben und verletzte sich innerlich, so daß er starb, ehe ihm ärztliche Hilfe zuteil werden konnte.

Der Brenhamer "Vollbote" schreibt: Ein schrecklicher Leidenfund wurde zwei Meilen von Carmine am Dienstag gemacht.

Ein schrecklicher Leidenfund wurde zwei Meilen von Carmine am Dienstag gemacht. In einem Gestrüpp nahe der Eisenbahn wurde ein bereits stark in Verwesung übergegangener Leichnam gefunden.

Am 26., 27. und 28. September findet in Center Point, Kerr County, die diesjährige Guadalupe Valley Fair statt.

Die Quelle, durch welche das Blut unrein wird, ist der Magen. Man reinige denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen ...

Theodor Roosevelt war am 27. Oktober 1858 in New York geboren, und ist daher erst 42 Jahre alt.

Es stellte sich heraus, daß gewisse Campaigne-Schulden des Staats-Comptrollers, die durch eine Hypothek auf sein Heim gesichert waren, von den Angestellten seines Departements abbezahlt wurden.

Man wartet nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme unweilen DeWitt's Little Early Risers.

Auf der Moore-Cortez-Reisfarm bei Wharton sind mehrere hundert Arbeiter mit dem Einbringen der Reisernte beschäftigt.

Die Damen einer nordteranischen Stadt möchten gern 100 gute deutsche Dienstmädchen aus Südwest-Texas haben.

In Medina County ist es schrecklich trocken, doch so gesund, daß sich, wie das "Bellville Wochenblatt" berichtet, ein paar Kerkze geprügelt haben.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Kein Kopf trägt so viele Sonntagreiter wie das Rufenop.

Neite Zustände scheinen im Staatsgefängnis von Süd-Dakota zu herrschen. Seit längerer Zeit wurde der Staat mit ziemlich gut hergestellten falschen Silberdollars überschwemmt.

Ein schrecklicher Leidenfund wurde zwei Meilen von Carmine am Dienstag gemacht. In einem Gestrüpp nahe der Eisenbahn wurde ein bereits stark in Verwesung übergegangener Leichnam gefunden.

Am 26., 27. und 28. September findet in Center Point, Kerr County, die diesjährige Guadalupe Valley Fair statt.

Die Quelle, durch welche das Blut unrein wird, ist der Magen. Man reinige denselben mit Dr. August König's Hamburger Tropfen ...

Theodor Roosevelt war am 27. Oktober 1858 in New York geboren, und ist daher erst 42 Jahre alt.

Es stellte sich heraus, daß gewisse Campaigne-Schulden des Staats-Comptrollers, die durch eine Hypothek auf sein Heim gesichert waren, von den Angestellten seines Departements abbezahlt wurden.

Man wartet nicht, bis die Verstopfung chronisch wird, sondern nehme unweilen DeWitt's Little Early Risers.

Auf der Moore-Cortez-Reisfarm bei Wharton sind mehrere hundert Arbeiter mit dem Einbringen der Reisernte beschäftigt.

Die Damen einer nordteranischen Stadt möchten gern 100 gute deutsche Dienstmädchen aus Südwest-Texas haben.

In Medina County ist es schrecklich trocken, doch so gesund, daß sich, wie das "Bellville Wochenblatt" berichtet, ein paar Kerkze geprügelt haben.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

Ein zweibeiniges Kameel, das sich für einen Propheeten hält, hat vorausgesagt, daß diesen Monat wieder ein schrecklicher Sturm Galveston heimsuchen würde.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer. Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w.

\$16.75 Warranted High Grade. We Dare to Describe All Our Sewing Machines. A thing that dealers in cheap rattle-traps dare not do.

In answer to numerous requests the above machine will be shipped to readers of this paper absolutely free for examination and approval.

Die I. & G. N.-Bahn ist die kurze Linie! Chicago Cars und Pullman Schlafwagen ohne Umsteigen täglich von Neu Braunfels.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschäften. Studebaker farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

Leader Koch-Defen. Die besten der Welt. Von \$5.75 bis \$21.00. JOS. BENOIT & SON.

Neu-Braunfelder Zeitung.

New Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der

Neu-Braunfelder Zeitung Publishing Co

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.

G. F. Deim, Redakteur.

Die „Neu-Braunfelder Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung.

Herr John Niefisch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der „Neu-Braunfelder Zeitung“ unsere geehrten Abonnenten in Hays, Caldwell und einem Theile von Guadalupe County besuchen.

Editorielles.

Die die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Die schönste Jahreszeit in Texas hat angefangen.

Das Schreiben von Tuitungen ist uns die liebste Schriftstellerei.

Bei diesem herrlichen, kühlen Wetter kann man anfangen, darüber nachzudenken, wie man zum Erfolge unserer Fair und Ausstellung beitragen kann.

Woodwell ist der jüngste Mann, der je das Präsidentenamt der Ver. Staaten eingenommen hat.

Lord Ritcher sagt, die Politiker in England und der Mangel an britischen Soldaten in den Kolonien seien daran schuld, daß der südafrikanische Krieg noch nicht zu Ende ist.

Auf der Erde leben etwa 1500 Millionen Menschen. Darunter gibt es immer noch über 1400 Millionen, deren Namen wir noch nicht auf unserer Abonnementliste haben.

Lokales.

Auf eine Anfrage betrefe der Ausichten, in Neu-Braunfels mit Erfolg einen artesischen Brunnen zu bohren, erhielt Mayor C. A. Zahn folgende Antwort von Herrn Geo. W. Bradenridge in San Antonio:

Herrn C. A. Zahn, Neu-Braunfels, Texas.

Ihre geschätzte Zuschrift vom 16. v. M. erreichte mich, als ich eben von einem Ausflug nach den Reisplantagen an der Küste zurückkehrte.

In Beantwortung möchte ich sagen, daß Sie aller Wahrscheinlichkeit nach artesisches Wasser innerhalb einer Tiefe von 1000 Fuß finden werden.

Den Charakter der Formationen unter irgend einem Plage kann natürlich Niemand mit Gewißheit vorausbestimmen, doch würde ich überall in der Umgebung von Neu-Braunfels im Guadalupe-Thal mit großer Zuversicht artesischen Brunnen bohren.

Achtungsvoll,

Geo. W. Bradenridge.

Als Louis Walzem, ein Sohn des Herrn Heinrich Walzem in Smithson's Valley, Patronen lud, explodirte ein Zündhütchen; die Funken davon brachten etwa zwei Pfund Pulver zum Explodiren und Louis erlitt schmerzhaft Brandwunden an Gesicht, Hals und Händen.

Herr Carl Conrads von Hunter hat Jim Pollards Platz bei Rogers Ranch in Caldwell County für \$3,600 gekauft.

Nächsten Dienstag Abend, am 1. Oktober, tritt der Schulrath in regelmäßiger Sitzung zusammen.

Ein ausgiebiger Regen fiel hier am Dienstag Nachmittag.

Alle früheren Frachtabreute, die sich an der Reunion am ersten Tage der Comal County Fair (am 5. Oktober) zu beteiligen wünschen, können ihre Abzeichen von Mittwoch, den 2. Oktober an, zu irgend einer Zeit bei Präsident Louis Henne, Sekretär F. Simon, oder Schatzmeister C. A. Zahn abholen.

Ungewöhnlich viele Grundeigentums-Übertragungen fanden in letzter Zeit in Neu-Braunfels und Umgebung statt.

Resultat des Stat-Turniers am Sonntag bei W. Diederhoff in der Comal-Halle:

- 1. Preis, Theodor Reisinger. 2. " Dietrich Hemme. 3. " Hilmar Kirchner. Trost-Preis, Edgar Möller.

Südlich von Neu-Braunfels hat es am Dienstag bestiger geregnet als in der Stadt selbst, doch soll sich der Regen nicht weit nach Westen erstreckt haben.

Maximum-Temperatur für diese Woche, im Schatten, 89° F.; Minimum, 49° F.; Regenfall, 0.86 Zoll.

Für Baumwolle wurde in Neu-Braunfels am Mittwoch 7 1/2 bis 7 3/4 Cents bezahlt.

Die New Home, Wheeler & Wilson und Davis Nähmaschinen immer noch zu verkaufen bei F. Hampe.

Dr. Peter Jahnke's Alpenkräuter Blutleber und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Toller.

Whiskey in Quart und Gallone bei Wm. Ludwig jr. neben der Postoffice.

Hawkes, die besten Brillen im Lande nur bei F. Hampe.

Mexikanische Bandwurmkur.

Das berühmte mexikanische Bandwurmmittel vertreibt den Bandwurm vollständig und leicht in wenigen Stunden.

Ludwig's Saloon neben der Postoffice. Whiskey in Quart und Gallone.

Vostlagernde Briefe.

Neu-Braunfels, Tex., 21. Sept. 1901.

- Adams A. E. Kerzra Fernando. Arcobondo Magdalena. Abundis Jose. Arellano Jose. Brown Harry. Boone George. Castelar Carlos. Cordoba Emergildo. Cuatros Florentino. Evans D. H. Gilmere William. Hernandez Telesforo. Erra Enelia. Herrera Fernando. Pinarg Duaselda. Navarro Teofilo. Puryear Will. Rodriguez Encarnacion. Sada Jesus. Rodriguez Encarnacion. Santos Miguel. Peres S. Victoriano. Samora Ceferino. Sanchi Josefmarilla.

1 Cent muß für jeden dieser Briefe bezahlt werden.

OTTO Heilig, P.M.

Beileidsbeschlüsse.

Halle der Teutonia Loge No. 21, D. D. S. S.

In Anbetracht des so plötzlich erfolgten Todes unseres Bruders Christian Naumann sei es

Beschlossen, daß die Teutonia Loge No. 21, D. D. S. S., in dem Verstorbenen ein treues Mitglied, einen Freund und Bruder verloren hat.

Beschlossen, der tiefbetroffenen Wittve zu ihrem großen Verlust und Schmerz unser innigstes Beileid auszubringen und ihr mit Rath und That beizuhelfen.

Beschlossen, derselben eine Abschrift dieser Beschlüsse zu übermitteln, letztere dem Protokoll beizufügen und in der „Neu-Braunfelder Zeitung“ zu veröffentlichen.

H. A. Rose, Alex Hoffmann, J. H. W. P.

Neu-Braunfels, den 22. Sept. 1901.

Dankfagung.

Allen, die mir während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung meines innigstgeliebten Gatten, Herrn Christian Naumann, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich den Brüdern der Humboldt Loge des Ordens der Hermanns-Söhne von Aule, sowie Herrn Pastor Wornbinweg für die trostreichen Worte am Grabe, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

Frau Marie Naumann.

Jedes Mitglied der Neu-Braunfelder Prätorianer-Loge ist ersucht, zur Versammlung in Herrn Blöge's Office am Freitag, den 27. Sept., um 8 Uhr Abends, zu erscheinen.

11 B. J. Maier, S. A.

Auf allgemeines Verlangen nochmals: Großes Stat-Turnier am Sonntag, den 29. Sept., bei W. Diederhoff, Comal-Halle. Anfang 3 Uhr nachmittags.

Großartige Gelegenheit, neue Winter-Waaren zu Geld sparenden Preisen zu bekommen.

Unsere kolossale Auswahl Ellenwaaren, Anzüge, Hüte, Schuhe, Blankets u. s. w. wird wegen der Preise und des Zustandes der Baumwolle zu herabgesetzten Preisen verkauft.

Ein Spezial-Verkauf für die Dauer von nur zwei Wochen, beginnend am 30. September, wird zum Besten unserer Kunden arrangirt werden, indem wir allen Käufern an allen Einkäufen obiger Waare von jedem Dollar zehn Cents zurückgeben.

Niemand sollte diese Gelegenheit versäumen, denn auch der beste Dollar bringt selten zehn Prozent.

KNOKE & EIBAND.

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschlossen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percaloes, Ginghams, Plaids, Duting, Damen-Röcken, Corsets, Gürtel, Seidenband, Caves, Fascinators, Shawls, Spigen und Insertionen, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quilts, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhen, Herren-Hemden, Herren- und Kinderhosen, Weißwaaren, Damen-Schirtheften, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zeugen auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortirt bleiben, sowie meine Auswahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Die vorzüglichen „Standard“ Kleidermuster werden weitergeführt werden.

Achtungsvoll, F. HAMPE.

Mondschein-Picnic im Chorn Hill Park

am Samstag, den 28. Septbr.

Prof. Schulze's Militär-Kapelle liefert die Musik.

Freundlichst ladet ein H. D. Gruene.

Ball Rohde's Halle

am Sonntag, den 6. October.

Freundlichst ladet ein Ed. Rohde.

Verlangt: Eine gute deutsche Köchin.

Man wende sich an Mrs. Gus. Wittling, San Antonio, Texas. 49 41

Verbot! Jagen und Fischen auf meiner Farm in der Nähe von Neu-Braunfels (dem früheren Kessler'schen Platz) ist verboten.

L. Kübler.

Großes Preischießen des Green Valley Schützenvereins

am Sonntag, den 29. Septbr. Anfang morgens 9 Uhr. Nachmittags Tanzfränschen. Abends Ball in der Halle. Für Essen und Trinken ist bestens geforgt. Alle Schützen sind freundlichst eingeladen theilzunehmen. Das Comite.

Estate of John Sippel, Dec'd. Notice to Creditors.

Notice is hereby given to all creditors of John Sippel and all persons holding any claim against his estate, to present the same to me within the time required by law. Letters of administration were granted to me on September 3, 1901, and my residence and Post Office address is New Braunfels, Comal County, Texas.

Witness my hand this 20th day of Sept. 1901.

ERNST S. SIPPEL, Administrator of the Estate of John Sippel, Deceased.

Gutes Farmland.

Wer gutes Farmland billig kaufen will, kann werthvolle Auskunft unentgeltlich erhalten bei F. J. Maier, Rechtsanwält, Neu-Braunfels, Texas. Es ist dies reiches Schwarzland nahe Gonzales und kostet nur etwa ein Drittel so viel wie ähnliches Land in Comal County.

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Equin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt

F. D. Ruwert, Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Arbeits-Gel

fann man immer haben bei H. D. Gruene.

Advertisement for R. B. Richter & Co., featuring a decorative border and text: 1901 - 1902 Herbst und Winter Gröffnung und Ausstellung der neuesten Mode-Waaren am 24, 25 und 26 September bei L. A. Hoffmann, Pug- und Mode-Geschäft, San Antonio Straße.

Advertisement for R. B. Richter & Co., Droguen, Medicinen und Chemikalien. Patent-Medicinen, Seifen, Parfümerien und Toiletten-Artikel. Cigarren und Schreibmaterialien. Recepte werden bei Tag und Nacht mit der größten Sorgfalt angefertigt.

Advertisement for A. Sklenar, featuring a decorative border and text: Ausstellung! In Sklenar's Putz- und Modegeschäft werden am Montag, den 30. September, und am 1. und 2. October die Herbst- und Winterhüte aufgestellt. Versäumt es nicht, Ihr Damen, die große und reichhaltige Auswahl von geschmackvollsten Hüten anzusehen! Freundlichst ladet ein A. Sklenar.

Notiales.

Ankunft und Abgang der „Star“
Von Neu Braunfels nach Clear Spring
am 8. Uhr morgens täglich, ausgenommen
Samstag; kommt um 1 Uhr 35 Minuten
zurück.
Von Goodwin nach Neu Braunfels
täglich, ausgenommen Sonntage, um 6
Uhr 30 Minuten morgens. Von Neu
Braunfels nach Goodwin, täglich, ausge-
nommen Sonntage, um 8 Uhr 15 Min.
morgens.
Von Neu Braunfels über Sattler nach
Klein nach 7 Uhr morgens jeden
Montag, Mittwoch und Freitag; Ankunft
in Neu Braunfels um 1 Uhr 30 Min.
mittags jeden Dienstag, Donnerstag
und Samstag.
Von Neu Braunfels über Smithson's
Baker nach Anhalt, um 7 Uhr morgens
jeden Montag und Freitag; Ankunft in
Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags
jeden Dienstag und Samstag.
Von Neu Braunfels nach Solms, um
10 Uhr nachmittags jeden Montag, Don-
nerstag und Samstag; Ankunft in Neu
Braunfels um 3 Uhr 30 Minuten nach-
mittags.
Von Neu-Braunfels nach Biew, täglich,
ausgenommen Sonntage, um 8 Uhr 15
Min. morgens. Von Biew nach Neu-
Braunfels, täglich, ausgenommen Sonntage,
um 6 Uhr 30 Min. morgens.
Die Postkassen müssen, wenn sie recht-
zeitig befördert werden sollen, mindestens
30 Minuten vor Abgang der Post in die-
ser Office aufgegeben werden.
Otto Hellig, Postmeister.

Abfahrt der Jüge der J. & G. N.
Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Norden:
Nach Spear u. Nordteras 8:11 morgens.
„ „ nach St. Louis
„ „ nach dem Osten 1:25 nachm.
Nach Kansas City, St.
„ „ nach Nordteras 9:17 abends.
Nach St. Louis, dem Nor-
den u. Osten der Ver. St. 10:11 abends.
Nach Süden:
Nach Saredo, mit direkter
Verbindung nach Mexico 6:13 morgens.
Nach Saredo, mit direkter
Verbindung nach Mexico 7:40 morgens.
Nach San Antonio 3:45 nachm.
Nach San Antonio 10:32 abends.

Abfahrt der Jüge der M. R. & T.
Bahn von Neu-Braunfels:
Nach Norden (San Marcos etc.):
No. 13. Personenzug 8:55 morgens.
Nach Süden (San Antonio):
No. 14. Personenzug 7:29 abends.

Herr George Knoke und Frau sind
von ihrer Deutschlandreise zurückgekehrt.
I Pfeuffers neuer Backsteinbau wird
bald fertig sein.
I Heilige Baumwollkäufer sind der
Meinung, daß die Farmer im Marktgebiet
von Neu-Braunfels durch das Zurück-
halten letztjähriger Baumwolle für höhere
Preise eine halbe Million Dollars ver-
lieren haben.
I Es ist dieses Jahr nichts Seltenes,
daß Farmer Korn zu 75 Cents das Bushel
kaufen und dazu noch an die dreißig Meilen
weit fahren müssen.

Letzten Donnerstag von 11 bis 12
Uhr mittags waren zu Ehren des ver-
storbenen Präsidenten alle Geschäfte in
Neu-Braunfels geschlossen und in den
Kirchen sang Trauergottesdienst statt.
I Bei der Lehrprüfung letzte Woche
erhielten Certificate:
Hil. Claudia Cage, 3. Klasse für 1 Jahr.
H. A. Baumann, 2. „ „ 4 Jahre.
M. C. Jessen, 2. „ „ 4 „ „
M. E. Williams, 1. „ „ 4 „ „

Am Montag Abend wurde etwa eine
Meile nördlich von Hunter ein unbekannter
Merkant von dem Personenzug der
J. & G. N. Bahn überfahren, der um
10 Uhr 32 Minuten abends in Neu-
Braunfels ankam. Der Mann hatte
sich wahrscheinlich auf das Gleise gesetzt,
um dort auszuruben, und schlief dabei ein.
Der Lokomotivführer bemerkte den Mer-
kant erst, als es zu spät war, um den
Zug anhalten zu können. Der Mann
war nicht augenblicklich tot, sondern nur
bewußtlos. Es wurde auf demselben Zuge
bezüglicher Hilfe nach Neu-Braunfels
gebracht, wo in einem Merkantenhause an der
San Antonio-Straße zwei Ärzte Alles
für ihn thaten, was geschehen konnte. Er
starb in der Nacht, ohne das Bewußtsein
wieder erlangt zu haben. Man fand an
seiner Person nichts, wodurch er identifiziert
werden konnte. Friedensrichter Weber
hielt am Dienstag die gesetzliche Todten-
schau und gab einen dem Obigen ent-
sprechenden Wahrscheinlich ab.

Herr Carl Koch von Anhalt wird
am Samstag, den 5. Oktober, nachmittags
um 10 Uhr die Eröffnungsrede bei unserer Fair
halten.
Der Katalog der 18. jährlichen
Fair der „Guadalupe Stock & Fair As-

sociation“ ist und zugewandt. Die Fair
beginnt am 10. Oktober und wird am 12.
des Monats geschlossen. Die Be-
amten der Fair Association sind: George
Kilard, Präsident; Theodor Koch, Vice-
Präsident; C. E. Lips, Schatzmeister; Joe
Jorn, Sekretär. — Auch erhielten wir den
offiziellen deutschen Katalog der 16. „Ter-
ras State Fair“, die in den Tagen vom
28. September bis zum 13. Oktober in
Dallas stattfindet.

Am Sonntag, den 29. Sept., feiert
die Deutsch-Protestantische Gemeinde von
Neu-Braunfels ihr diesjähriges Erntedankfest.
Wie üblich, findet bei dieser
Gelegenheit eine Kollekte zum Besten der
Gemeinde statt.

Am Samstag, den 5. Okt., morgens
um 10 Uhr, beginnt in der Deutsch-Protes-
tantischen Kirche der Konfirmandenunter-
richt.

„Seit zwanzig Jahren,“ schreibt die
„Blanco News“, „hat Blanco County zu
demselben Repräsentanten-Distrikt gehört
wie Comal County und hat das letztge-
nannte County in Bezug auf Vertretung
der Vertretung in der Legislatur immer
unparteiisch und gerecht (fair) gefunden.
Wir glauben, daß unsere Bevölkerung es
gerne gesehen hätte, wenn die beiden
Counties Blanco und Comal beisammen
geblieben wären, doch wurden dieselben bei
der Neueinteilung des Staates getrennt.
Wir hoffen, daß uns im neuen Distrikt
dieselbe rechtshafte Behandlung zuteil
wird, deren wir uns immer von Comal
County erfreuten.“

Das Staats- und County-Schulgeld
für die verschiedenen Schulbezirke im
County für das mit dem 1. September
beginnende Schuljahr beziffert sich wie
folgt:

Distrikt. No.	Schulbezirk	Summe
2.	Althausen-Creek	\$558.00
3.	Mountain Valley	403.00
4.	Smithson Valley	186.00
5.	Thorn-Hill-Schule	No. 1 367.00 No. 2 290.00
	Donito-Schule	No. 3 367.00
	Gerónimo Schule	No. 4 367.00
	Watson-Schule	No. 5 367.00
	Hunter-Schule	No. 6 290.00
	Negerschule	180.00
6.	Ulnau	348.75
7.	Perrera	209.25
8.	Honey Creek	209.25
9.	Spring Branch	248.00
10.	Mission Valley	379.75
11.	Früder Drei- meilen-Creek	418.50
12.	Biermeilen-Creek	457.25
13.	Davenport	674.25
14.	Schenthal	224.75
15.	Hishers Store	418.50
16.	Sorrel Creek	379.75
17.	Rock Springs	131.75
18.	Rebecca Creek u. Crane's Mill (2 Schulen)	635.50
19.	Guadalupe Valley	162.75
20.	Mufang Hill	139.50
21.	Green Hill	116.25
22.	Vulverde	224.75

Außerdem haben mehrere Schulen noch
Uberschüsse vom letzten Jahr und bekom-
men auch Gelder von anderen Counties.
Die Hishers Store-Schule hat vom letzten
Jahr noch \$103.07 übrig, die Sorrel
Creek Schule \$229.84. Die Green Hill-
Schule erhält von Berar County an-
nähernd \$125. Der Ertrag der Spezial-
Schulsteuer in Distrikt No. 15 (Hishers
Store) befreit sich auf \$63.38, in Distrikt
No. 21 (Green Hill) auf \$25.21.

Sämtliche Schulen im 5. Distrikt von
Comal County fangen am Montag, den
30. September an. In diesem Dis-
trikt befinden sich folgende Schulen: No-
je's Schule, A. C. Jessen, Lehrer; Thorn-
hill Schule, H. C. Jessen, Lehrer; Spring
Branch Schule, J. Lausch, Lehrer;
Watson Schule, C. W. Rice, Lehrer;
Donito Schule, Wm. Conrade, Lehrer;
und die Schule in Hunter.

Unser Gebäude ist noch nicht ganz
fertig, aber unsere Winterjahren sind alle
da und ausgepackt.
Pfeuffer & Hellmann.

Geb-Stöcke in großer Aus-
wahl in Jos. Roth's Uhren-
geschäft.
49 3t

Heiner Saat-Wasser,
garantirt rein von Johnson Grass, bei
Knoke & Eiband.

Die Monarch Corn-u. Rollen-
Mühle ist die beste. N. Holz & Son.

Gute Tischmesser bei N. Hermann.

Angelommen, eine Car echter im-
portierter Portland Cement bei
Loui's Henne & Son.

Rinderschule, genau wie man sie ge-
braucht für Sonntag und Alltag, bei
Pfeuffer & Hellmann.

Am Samstag, den 21. September,
starb in Hontontown nach dreiwöchentlichem
Kranksein am Nervenleiden Herr
Christian Naumann. Der Ver-
storbene wurde geboren am 5. Juni 1866
zu Langweitem, in Magdeburg, Deutsch-
land. Als 16jähriger, rüstiger Jüngling
kam er nach Texas, wo er im Jahre
1882 nach Hays Co., Texas, wof-
selbst er bis zum vorigen Jahre verweilte.
Hier verheiratete er sich auch im Jahre
1895 mit seiner durch seinen Tod tiefer-
beugten Gattin Marie, geb. Williams. Die
Leider so kurze, aber recht glückliche Ehe
blieb kinderlos. Im Herbst vorigen Jah-
res siedelte der Dahingegangene mit seiner
Gattin nach Hontontown über, wofelbst er
die Germania Halle übernahm. Alter
in der Mitte seines Lebens, im Alter von
35 Jahren, drei Monaten und sechzehn
Tagen, raffte ihn der Tod aus der Zahl
der Lebendigen hinweg. Welch' großen
Freundschaftskreis er durch sein angeneh-
mes und freundliches Wesen um sich zu
sammeln verstand, davon gab die sehr
zahlreiche Beteiligung bei seinem Begräb-
nis, welches am Sonntag Morgen durch
Pastor G. Morhinweg auf dem Comal-
städtler Friedhofe stattfand, ein bezeich-
nendes Zeugnis. Schmerzlich trauern über sein
so frühes Dahinscheiden die Gattin, ein
Bruder, zwei Schwestern, ein Schwager
und viele andere Verwandte und Freunde.

Liste der freiwilligen Beiträge für die
Verlängerung der städtischen Wasserleitung
nach dem Comal-Friedhofe:

Joseph Faust	\$ 25.00
Wm. Clemens	25.00
Frauen-Unterstützungs-Verein	100.00
Minna Gruene	25.00
Hulda Groos	25.00
Thella Bohnen	25.00
C. W. Mueller	25.00
H. Drib	5.00
Frau Anna Nolte	1.00
Ed. Holz	3.00
H. Gerlich	1.00
C. Heilmeyer	1.00
John Faust	3.00
Valentin Pfeuffer	2.00
Frau W. Gue	1.00
Sophie Scherr	5.00
J. G. Neuß	2.00
H. C. Welsch	3.00
H. Ludwig	1.00
H. Garwood	2.00
H. Hoek	1.00
H. Streuer	1.00
H. E. Fischer	3.00
Hermine Kessler	5.00
Frau H. Streuer	1.00
Ed. Naegelin	1.00
H. Simon	5.00
H. Leonard	3.00
J. Eggeling	1.00
H. Krause	1.00
Ja. Schabel	2.00
Ed. Gerlich	1.00
H. Seelap	1.00
D. Seelap	1.00
O. Heilig	1.00
H. Reinarz	3.00
H. Bodenmann	1.00
H. Richter	1.00
H. Wotolny	1.00
H. Preis	2.00
Pfeuffers	5.00
H. Rudorf	1.00
A. Tolle	1.00
E. Kessler	1.00
J. Giesfeld, Ergebnis der Unter- haltung veranfalet von Ed. Gruene	51.85
Margarethe Preis	10.00
Summa	\$385.85

Ausbezahl von Ulfes für Arbeit

„ „ „ „	\$66.00
„ „ „ „	78.80
„ „ „ „	73.50
„ „ „ „	43.80
„ „ „ „	58.68
An den städtischen Schatzmeister abgeliefert	65.07
Summa	\$385.85

Soeben angekommen:
Eine Car Fisch Wagen,
Eine Car Spittler Wagen,
Eine Car Buggies,
Eine Car Casting,
Eine Car Köhren,
Eine Car Koch- u. Heizöfen,
bei Faust & Co.

Die junge Braut sollte ihre
Aussteuer bei Knoke & Eiband kaufen.
I Gfel (donkeys) zu verkaufen oder
für Pferde zu verkaufen bei C. E. Plag
im Play Hotel. Nur diese Woche. 1t

Weber, Smith u. Mitchell
Farm-Wagen bei N. Holz & Son.

Das einzige Collar, das man finden
kann, welches mit Haaren gefüllt ist,
macht A. Hermann.

\$17.75 kaufen eine gute Nähma-
chine bei J. Hamp.

Eine große Auswahl in Särgen bei
J. J. Fromme.

Ein Blick überzeugt Euch, daß der
NOXALL HAIR FACED COL-
LAR der beste im Markt ist. Zu haben
bei Wm. Tays.

Eine Carload der berühmten SMITH
Farm-Wagen soeben erhalten, welche wir
sehr billig verkaufen.
47 3t N. Holz & Son.

Buggy-Geschirre in großer
Auswahl, leicht, schwer, billig und gut,
bei Wm. Tays.

Die alte zuverlässige McCor-
mick Grasmachine hat wieder den
ersten Preis in Paris bekommen. Zu
verlaufen bei Faust & Co.

Eine gute Art mit Stiel für 75 C.
bei N. Hermann.

Für Herren
gibt es keine bessere Gelegenheit, Anzüge,
Hüte u. s. w. zu kaufen, als Knoke &
Eiband offerieren.

Wenn ihr eine gute Carriage
oder Buggy braucht, so findet ihr die
beste Auswahl jetzt bei N. Holz & Son.

Knieböden bei Pfeuffer & Hell-
mann.

Ich mache alle meine Kunden und
Freundinnen darauf aufmerksam, daß ich
wieder von meiner Reise von Chicago zurück
bin und eine sehr schöne Auswahl der mo-
dernsten Hüte und sonstiger Modestücken an
Hand haben werde. Ich lade daher alle
Damen freundlichst ein, bei mir vorzuspre-
chen. Auf freundliche und zuvorkommend
aufmerksame Bedienung können alle rech-
nen.
Achtungsvoll,

48 2t Anna Hübing.

Ein Taschen-, Rasir-, oder
Putcher-Messer, welches garan-
tiert wird, ist das „Blue Grass“ — nur
zu haben bei N. Hermann.

Kauft nur den „Abern Simple“
Gulfs. Jedermann lobt seine Arbeit; nur
zu haben bei N. Holz & Son.

Größte Auswahl jeder Art
Uhren, Gold- u. Silber-Wa-
ren, zu äußerst billigen Prei-
sen bei Jos. Roth, Uhrmacher
und Juwelier. 49 3t

Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch,
alle Sorten Wurst, „barbecued“ Fleisch zu
jeder Tageszeit, Schinken beim Pfund
u. s. w. bei
Carl Waldschmidt & Co.,
neben Streuer & Boenig.

Erhalten, eine Carload Liverpool
Salz.
H. D. Gruene.

Auswahl von 100 Sätteln, billi-
ger wie je, bei
N. Hermann.

Wm. Gieseler in San
Antonio hat das ganze Lager von Mö-
beln, Teppichen u. s. w. des Herrn J. W.
Rance gegen Baar gekauft und wird das
Geschäft in demselben Lokal an der Austin
Straße weiterführen. Er würde sich freuen,
seine deutschen Freunde dort begrüßen
zu können und bittet um deren geneigten
Zuspruch. 48 4t

Die größte Auswahl an Geschir-
ren findet man bei N. Hermann.

Faust & Co. machen Euch bil-
lige Preise auf Buggies, Wagen,
Köhren, Koch- und Heizöfen. Sprecht
bei ihnen vor.

NOXALL HAIR FACED
COLLARS werden mit Garantie ver-
kauft bei Wm. Tays.

Badstube zu \$9.50 per 1000.
J. J. Fromme.

Gewehre, besser und billiger
als sonst, wo? — Bei N. Hermann!
I Wheeler & Wilson und Davis Näh-
maschinen zum Kooppreise bei J. Hamp.

Spart Geld, indem Ihr hier ge-
machte Waare bei N. Hermann
kauft.
I Nähmaschinen mit fünf Schüb-
laben, 10 Jahre Garantie, für \$17.00
bei Faust & Co.

Buggy-Preisen, halb Robhaut, die-
sen Monat für 25 Cts. bei
N. Hermann.

Nähmaschinen von \$15.00 aufwärts
bei J. J. Fromme.
I Herren-, Anaben- und Kinderanzüge
besser und billiger wie je, bei Pfeuffer
& Hellmann.

„Tiger“ Disc-Plüge bei
N. Holz & Son.

Eine große Auswahl Stauddecken
soeben erhalten; billig und schön, bei
Wm. Tays.

„Abern“ Disc-Plüge bei
N. Holz & Son.

Will man Photographien haben, so
lobnt es sich, bei Sonntag zu warten, um
das Beste, Neueste und Billigste zu bekom-
men. Gustaffson ist jeden Sonnt-
ag in Neu-Braunfels. Kommt
und seht die Proben seiner Arbeit und er-
kundigt Euch nach dem Preis.

Großartige Eröffnung
der
Herbit- und Winter-Saison
im
Up-to-Date Millinery Store
an der San Antonio-Straße
am 1. und 2. Oktober.

Wer schöne und moderne Hüte und sonstige Mode-Artikel sehen
und kaufen will, komme! Die billigsten Fetern für Hüte in größter
Auswahl. Eine sehr schöne Auswahl in sonstigen Trimmings, Spitzen
und Bändern, nur das Neueste.
Jede Dame ist freundlichst eingeladen. Ergebenst,
Anna Huebinger.

Zeitschriften für 1902.
Probehefte von
Buch für Alle, Illustrierte Welt
und
allen deutschen Zeitschriften an Hand.
Eine große Auswahl
deutschen und englischen Zeitschriften
bei
B. E. Voelcker.

Lebet wohl, ihr hohen Preise!
Moderne Geschäftsführung verlangt die knappste Berechnung der
Profite. Wir halten Schritt mit dem Zeitgeist.
**Unsere Preise sind die niedrig-
sten in der Stadt.**

Wir geben Culturguten und mit jeder Culturgut einen Baar-Coupon für 2 1/2 Procent
des Kaufbetrags.
Kecelle und aufmerksame Bedienung selbstverständlich.

Einige Preise, die Ihnen gefallen werden:

- 10c-Büchsen „Gold“-Wagen-
schmieren 25c
- 25c-Büchse „Gold“-Wagen-
schmieren 15c
- 3 Spulen besten Fadens 10c
- 3 gewöhnlichen Fadens 10c
- 50c-Paket Streichhölzchen, jedes
Puppenwagen &c. erhalten zu Kadet-
preisen.
- 1 Pfund garantiert Badfoda 4c
- 10c-Paket Streichhölzchen, beste 5c
- 10c-Glasche Tinte, die beste 5c
- 20 Stahlfedern für Schulgebrauch 5c
- 50 beste weiße Coverts 5c
- Wir verkaufen das 35c-Collar Pad für 21c
- Reguläres 25c-Wachstuch, nur 16c
- Bunte Chemise-Tischdecken, 35c aufwärts.
- Bunte Futterstoffe, jedem Größmad ent-
sprechend, 33c aufwärts.
- Zur rechten Zeit werden wir eine Men-
schenauswahl von Spielzeugen, Wagen,
Puppenwagen &c. erhalten zu Kadet-
preisen.
- Nächste Woche erhalten wir 25 verschie-
dene Sorten Arbeitstoffe zu 20. Jahr-
hundert-Preisen.
- Wir verkaufen Ihnen Schuhe für von
10c aufwärts.
- Sprechen Sie vor und lassen Sie sich
eine Gratis Probe der Lava Seife geben.
Eine der feinsten Seifen, die gemacht wer-
den, 6 Stück für 25c.
- Großer Vorrath zu Hause gemachter
Bienen, zu oder nahe Kostenpreis.
- Anzüge für Männer, \$1.65 bis \$42.00.
- Erpreßwagen, kauft sie bei uns, weit unterm
regulären Preis.

Somit noch Tausenderlei zu den niedrigsten Preisen, die es gibt.
Achtungsvoll,

Neu-Braunfels,
Seguin, Del Rio,
Friedrichsburg.
THE RACKET.
G. F. Cook, Eigentümer.

WOLFF & MARX,
SAN ANTONIO, TEXAS.
Eine Hauptabteilung dieses großen Geschäftes — des größten in Texas, das
ausschließlich Ellenwaaren führt — ist die Abteilung für Bekleidungen durch die Post.
Sie bringt unsere Kunden in Verbindung mit der gesammten Textil-Produktion der
Welt und wird von Sachverständigen geleitet, welche Bestellungen per Post prompte
und sorgfältige Aufmerksamkeit widmen. Wir garantiren allen Käufern in diesem
Departement vollständige Zufriedenheit; ist irgend etwas nicht wie repräsentirt, so
kann es zurückgeschickt werden. Besucher unserer Stadt sind herzlich eingeladen, bei
uns ihre Hauptquartiere aufzuschlagen; wir werden alles thun, um ihnen das Einkaufs-
angenehm zu machen.
Die neuen Herbst-Kleiderstoffe und Seidenstoffe sind hier; Muster werden auf
Wunsch gerne versandt.
In unserer Abteilung für fertige Kleider haben wir das vollständigste und
umfangreichste Lager von Kleidungsstücken für Damen und Mädchen, das je im ganzen
Südwesten unter einem Dache beisammen war.
Wir führen das vollständigste Lager von Corsets, das man irgendwo finden
kann. Jede empfehlenswerte Sorte ist in unserem neuen, vergrößerten Departement
repräsentirt. Vollständige Auswahl von „Bon Ton“, „W.C.“, „Der Majesty“,
„E-B à la Spirite“, „Warners“, „Thompsons“ &c.
Das Grundprinzip, das unsere Abteilung für Schuhe bederrscht, ist Quali-
tät. Jedes Paar Schuhe, das wir verkaufen, trägt unsere qualifizierte Garantie, daß
es befriedigende Dienste leistet. U. A. zeigen wir volle Auswahl der berühmten
W. H. Merriams Schuhe für Frauen, Kinder und Anaben. Wir legen besonderen
Nachdruck auf unser Herbstlager von „Royal“ Frauenstiefeln; sie haben in der ganzen
Welt nicht ihresgleichen; einerlei, wie hoch der Preis, man kann bessere Qualität, bes-
seren Stiel, elegantere Fellebung, mehr Bequemlichkeit als in Wolff & Marx's
„Royal“-Schuhen nicht bekommen. Der Preis ist \$3.00; kein \$4.00-Schuh kommt
ihnen gleich.

Aus allen Himmelsgegenen.

— Berichten aus der Mandchurien zufolge geht unter den dortigen Chinesen das Gerücht um, die in Peking hingerichteten Würdenträger würden bald auferstehen und dann werde ein großer Krieg ausbrechen. Einige dieser chinesischen Würdenträger sind, wie in der Mandchurien verlautet, übrigens schon von den Toten auferstanden, worüber man sich nicht weiter wundern kann, da an ihrer Stelle unerschöpfliche Personen hingerichtet werden sind. Derartige Gerüchte finden aber unter der abergläubischen Bevölkerung, die den wahren Sachverhalt nicht kennt, durchaus Glauben und daher auch große Verbreitung.

— Onkel Sams frisch importierte Lehrer und Lehrerinnen in den Philippinen sind sehr unzufrieden. Sie können ihre Bedürfnisse nicht, wie man ihnen versprochen, in den Commissariaten der Ver. Staaten-Armee einkaufen und ihre Unkosten tragen doppelt so viel, als man ihnen versichert. Deshalb haben sie in einer Massenversammlung in Manila beschlossen, einen Protest an den Präsidenten zu richten. — Der Verkauf von Armeevorräten wurde eingestellt, theils um Betrügern, wie sie vorgekommen sind, einen Riegel vorzuschieben, theils um die Kaufleute zu beschützen, die sich über die Konkurrenz Onkel Sams bitter beklagen.

— Wie viele Fiebermedizinen blieben 10 oder 15 Jahre in Nachfrage? Wenige, sehr wenige. Chastam's Karative Chills (Lafelchenform) besitzt alle guten Eigenschaften der alten Form in der bequemsten Form von neuen Tafelchen. Schnell und sicher. Kann in der weitestgehenden Menge getragen werden. Vollständig garantiert. Preis 25 Cents.

— Ein tollkühnes Wagnis bildet in Frankfurt a. M. das Tagesgespräch. Dort hatte der Stadtvordomine Müller - Herrfurth, welcher auch Herausgeber der Tageszeitung „Die Sonne“ ist, infolge einer Weite im Salonanzug den Löwenkäfig betreten, in welchem sich sieben Löwen befanden. Er trank mit der Vändigerin der Besten eine Flasche Sekt, hielt eine Ansprache an das Publikum und freischelte die Thiere, dabei in aller Ruhe und Gemächlichkeit eine Zigarre rauchend.

— Peking ist jetzt wieder unter chinesischer Herrschaft. Chinesische Truppen zogen am 17. d. M. dort wieder ein. Die Amerikaner und Japaner übergaben gleichzeitig die verbotene Stadt den Chinesen.

— Das Londoner Kriegsamt veröffentlicht die Liste über die Gesamtverluste der englischen Truppen in Südafrika bis Ende August. Dieselbe belaufen sich auf 3778 Offiziere und 69,932 Mann. Davon sind 17,552 Tote und „Bermittelte“.

— Eine kranke Leber wird angedeutet durch Verdriehlichkeit, Niederschlagenheit, Energielosigkeit, Unruhe, Melancholie und Verstopfung. Herbine macht die Leber wieder gesund. Preis 50 C. bei A. Tolle.

— Der Londoner „Times“ wird von ihrem Korrespondenten in Pretoria berichtet, daß die Buren sehr gut davon unterrichtet sind, was in der burenfreundlichen Presse Englands steht. Am 29. August wurden an der portugiesischen Grenze zwei Depeschentreiter der Buren abgefangen, welche Briefe an Herrn Reiz zu besorgen hatten; diese Briefe enthielten Auschnitte aus der Londoner „Review of Reviews“ und anderen burenfreundlichen Blättern. Daß ähnliche Litteratur an die Buren gelangt ist, wird durch die Thatfache erwiesen, daß Präsident Steyn den holländischen Geislichen aus der Kapkolonie, die als Friedens-Emissäre kamen, sagte, die Stellung der Buren sei jetzt günstiger als vor einem Jahre. Ein weiterer Beweis war der Brief Leitenbergs an General Delarey, der vor Kurzem ebenfalls abgefangen wurde; in diesem Briefe schrieb Leitenberg, die Mächte hätten sich vereint, dem Kriege ein Ende zu machen. Wie der Korrespondent sagt, haben solche Meldungen aus England die Wirkung, daß die Buren zur Fortsetzung des Krieges noch mehr ermutigt werden. Der Buren-Kommandant Viljoen sagte dem General Blood, das einzige Mittel, dem Kriege ein Ende zu machen, würde die Gefangennahme der Buren-Regierung sein.

— Das britische Transportschiff „Montrose“ landete am 17. Sept. auf Tucker's Island, einer der Bermuda-Inseln, 932 Buren u. 37 Kap-Rebellen-Sträflinge. Unter den Gefangenen befinden sich ein Bruder des Präsidenten Steyn und andere hervorragende Buren. Während der stürmischen Reise kamen 23 Todesfälle vor. Drei Kompagnien vom Warwickshire Regiment bewachen die Gefangenen.

— Die drei Studenten, die in der Harvard-Universität am Schluß des letzten Semesters sich am höchsten auszeichneten, diesen Freund, Bauer und Peterlen — zwei deutsche Namen und ein schwedischer.

— „Nichts wird so heiß gegessen, wie's gefocht wird,“ und so wird man sich ja auch wohl die jetzt wie Pilze aus der Erde schießenden Gesepesvorschläge zweimal überlegen, welche die Anarchisten ausrotten wollen, aber vielfach an die „Ker“ erinnern, die schlimmer ist, als das „Uebel“.

— Keiner ist unersehbar, aber Mancher bleibt doch unergründet.

— Die Karriere des Einen ist oft eine Barriere für den Andern.

— Wenn Czolgoz von einer Jury prozessiert werden soll, die nicht von vornherein über seine Verurteilung einig ist, so wird man wohl lange suchen müssen.

— Czolgoz (sprich Tscholgoz), mit dem Accent auf der zweiten Silbe, ist angeblich von einem polnischen Selbstmörder abgeleitet, welches „trecken“ bedeutet.

— Es ist leichter, eine Million zu erben, als einen Dollar zu verdienen.

— Sielt den Tod fern. E. B. Munday, ein Advokat in Henrietta, hielt einst den Totengräber zum besten. Er sagt: „Mein Bruder war sehr schlimm ab mit Malaria-Fieber u. Gelbsucht. Ich beredete ihn, Electric Bitters zu versuchen; er war bald besser, nahm es aber, bis er ganz kurirt war. Ich bin überzeugt, daß Electric Bitters ihm das Leben rettete.“ Dieses Mittel vertreibt Malaria, tödtet die Keime und reinigt das Blut; fördert die Verdauung, regulirt Leber, Nieren und Eingeweide, kurirt Verstopfung, Dyspepsie, Nerven- u. Nervenkrankheiten, Frauenleiden; gibt vollkommenen Gesundheitszustand. Nur 50 Cts. in H. B. Woelckers Apotheke.

— Heilt die Appetit, so brauchst du Fridly Ash Bitters. Es reinigt, gibt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele. H. B. Schumann

— Die Ausbungerungs-Strategie, die seit Anfang dieses Jahres im Transvaal betrieben wird, hat bis jetzt nicht die Buren, sondern hauptsächlich die Neutrale in Pretoria und Johannesburg getroffen. Gegenwärtig in Pretoria sparame Hausfrau zu sein, ist fast ein Ding der Unmöglichkeit. Die Marktpreise erschöpfen das liberalste Küchenbudget. Müßten die Verkäufer sich an die Proklamation halten, so würden ihre Waaren gekürrt werden, es entstände um dieselben Jank, Streit, Schlägerei. Um dies zu verhindern, werden alle Naturprodukte auf dem Fröhmärkte licentirt und an den Meißbietenden abgegeben. Nur für militärische Einkäufe werden Proklamationspreise bezahlt. Sobald die Waaren ausgelegt sind, suchen zuerst die Soldaten das Beste aus. Ein Duzend Eier kostet durchschnittlich 12 Schilling, ein Saß Kartoffeln 4 Pfund Sterling, ein Kubz 7 Schilling etc.

— Was noch von dem letzten Anbau oder wild wächst, wird von den Morley Scouts — einem Spezial - Vernichtungscorps — vernichtet, wofür diese wackern Bandalen eine Prämie erhalten, wie sie von den eingetriebenen Ochsen und sonstigem Schlachtoth 75 Prozent des Wertes ausgezahlt bekommen. Es ging jüngst das Gerücht, daß dieses Corps, sowie die Cattle Rangers den Auftrag erhalten haben, das zusammen getriebene Vieh zu tödten und zu vergraben.

— Sid Darling, 1014 Howard Str., Port Huron, Mich., schreibt: „Ich habe viele Pille und Abführmittel versucht, aber DeWitt's Little Earth Nitters sind die besten, die ich je genommen.“ Versuchen Sie Leibweh. H. B. Woelckers.

— Der Staat New-Jersey hat in der Freidrief - Industrie eine natürliche Einkommensquelle, um welche ihn die übrigen Staaten beneiden können. Nach einem Ausweise des Staatssekretärs von New Jersey wurden dort im Jahre 1900 nicht weniger als 4525 neue Gesellschaften incorporirt; allein die Kapitalmasse dieses Jahres übertrifft die vom letzten Jahre bereits. Der Staat New Jersey wird dieses Jahr zwei Millionen aus der Besteuerung neugegründeter Corporationen, sowie alter, die unter den Befehlen des Staates Geschäfte betreiben, einnehmen.

— Der Dampfer „Patrician“ fuhr am 18. d. M. mit 970 Ferkeln an Bord von New Orleans nach der Capstadt ab.

— Das nächste Sängerfest des Nordamerikanischen Sängerbundes soll im Jahre 1903 gleichzeitig mit der Weltausstellung in St. Louis stattfinden.

— Um Wechselstieber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

Allerlei.

— Fast 8000 Frauen haben in den Ver. Staaten Postämter inne; mehr als 80,000 besetzen untergeordnete Stellen im Postdienst.

— Die drei Studenten, die in der Harvard-Universität am Schluß des letzten Semesters sich am höchsten auszeichneten, diesen Freund, Bauer und Peterlen — zwei deutsche Namen und ein schwedischer.

— „Nichts wird so heiß gegessen, wie's gefocht wird,“ und so wird man sich ja auch wohl die jetzt wie Pilze aus der Erde schießenden Gesepesvorschläge zweimal überlegen, welche die Anarchisten ausrotten wollen, aber vielfach an die „Ker“ erinnern, die schlimmer ist, als das „Uebel“.

— Keiner ist unersehbar, aber Mancher bleibt doch unergründet.

— Die Karriere des Einen ist oft eine Barriere für den Andern.

— Wenn Czolgoz von einer Jury prozessiert werden soll, die nicht von vornherein über seine Verurteilung einig ist, so wird man wohl lange suchen müssen.

— Czolgoz (sprich Tscholgoz), mit dem Accent auf der zweiten Silbe, ist angeblich von einem polnischen Selbstmörder abgeleitet, welches „trecken“ bedeutet.

— Es ist leichter, eine Million zu erben, als einen Dollar zu verdienen.

— Sielt den Tod fern. E. B. Munday, ein Advokat in Henrietta, hielt einst den Totengräber zum besten. Er sagt: „Mein Bruder war sehr schlimm ab mit Malaria-Fieber u. Gelbsucht. Ich beredete ihn, Electric Bitters zu versuchen; er war bald besser, nahm es aber, bis er ganz kurirt war. Ich bin überzeugt, daß Electric Bitters ihm das Leben rettete.“ Dieses Mittel vertreibt Malaria, tödtet die Keime und reinigt das Blut; fördert die Verdauung, regulirt Leber, Nieren und Eingeweide, kurirt Verstopfung, Dyspepsie, Nerven- u. Nervenkrankheiten, Frauenleiden; gibt vollkommenen Gesundheitszustand. Nur 50 Cts. in H. B. Woelckers Apotheke.

— Heilt die Appetit, so brauchst du Fridly Ash Bitters. Es reinigt, gibt Appetit, fördert die Verdauung und kräftigt Leib u. Seele. H. B. Schumann

— In der Bretagne herrscht ein seltsamer, mit der Berberäutung der jungen Leute im Zusammenhang stehender Gebrauch. An gewissen Feiertagen erscheinen die eblustigen Mädchen in rotzen Röcken mit weißen oder gelben Randschleifen. Die Zahl dieser Streifen bezeichent den Zuschuß, den die Väter ihren Töchtern zu geben willens sind. Jeder weiße Streifen bedeutet Silber — je 100 Francs, jeder gelbe aber Gold — je 1000 Francs jährlich. Die betrautlosigen Jünglinge haben es also dort bequem, wenn sie sich Eheglück nicht ohne Mammon denken können.

— Nach dem Censusericht der Ver. Staaten für das Jahr 1900 lebten in unserer Republik 297,905 Indianer, von denen sich 95,679 nach Art der Weißen kleideten, während 31,923 solche Tracht theilweise angenommen hatten. 42,679 konnten lesen und 53,314 waren imstande, sich in englischer Sprache verständlich zu machen. Von den östlich vom Mississippi gelegenen Staaten hat Wisconsin die meisten noch im „wildem“ Zustande lebenden Indianer, obschon auch diese schon recht zahm sind.

— Wenn die Menschen Beleidigungen vergäßen wie Wohlthaten, so gäbe es weniger Feindschaft auf der Welt.

— Heiße Tage und kühle Nächte verursachen Malaria, wenn man billos oder verstopft ist. Fridly Ash Bitters ist dann sehr werthvoll, um Magen, Leber und Eingeweide zu reguliren. H. B. Schumann.

— Auf eine Mahnung der Postbehörde, seinen Rückstand zu begleichen, sandte der Postmeister von Elizabethtown, Ind., John W. Boner, per Express einen Saß mit 3100 Pennies ein, mit der Erklärung, daß er seine Schuld nicht früher begleiche, weil das Departement ebenso viel Expresskosten zu zahlen hätte, wenn er 3500 oder 4000 Pennies einschicke, wie für 3100. Der fungierende General-Postmeister Johnson konnte den Saß kaum aufheben. Derselbe geht jetzt an den dritten Hüßs-General-Postmeister und von diesem durch den von der Routine vorgeschriebenen Inanspruchnahmeweg von einem Bureau zum anderen, bis er schließlich das Schatzamt-Departement erreicht, und überall müssen die 3100 Pennies nachgezählt werden. Erst wenn alle diese Formalitäten erledigt sind, wird Boner eine Quittung erhalten, welche aber wahrscheinlich von einem derben Tadel für diese ungewöhnliche Zahlungs - Methode begleitet sein wird.

— Den Appetit kann man bezwingen, aber nicht die Leber, daß sie gut arbeitet. Man muß ehrlich mit ihr sein und ihr zuweilen mit einer Dosis Herbine helfen, dem besten Lebermittel. Preis 50 Cents bei A. Tolle.

— Der nächste Congress zählt einen wackeren Abgeordneten deutscher Abstammung zu seinen Mitgliedern, Hr. J. Eich von La Crosse in Wisconsin. Herr Eich sagte kürzlich in einem offenen Briefe an den Wisconsiner deutschen Professorin: „Als einem Abkömmling von Deutschen liegt mir das Bestreben, die deutsche Sprache nicht nur denen, die von deutscher Abstammung sind, zu erhalten, sondern diese Sprache durch die Schulen im Interesse des ganzen Volkes zu pflegen, sehr am Herzen. Wir kommen stetig mehr zu der Ueberzeugung, daß die deutsche Sprache nicht nur ihrer literarischen Schätze wegen zu pflegen ist, sondern daß sie immer mehr zu einer Geschäftssprache wird, die relevant werden muß. Meiner Ansicht nach sollte unsere Bundesverwaltung darauf bringen, daß auf der Flotten-Akademie in Annapolis, sowie auf der Kriegs - Akademie in West Point statt der französischen die deutsche Sprache gelehrt wird. Das Studium des Deutschen wird den Geschäftskreis des Amerikaners erweitern. Nichts trägt im größeren Maße dazu bei, die deutsche Sprache in Amerika zu erhalten und die Kenntniß derselben zu verbreiten, als die deutsche Presse. Die deutschen Zeitungen in Amerika, ohne Ausnahme, können getroffen in den Familien gelesen werden. „Gelbe“ Blätter sind in der deutsch-amerikanischen Journalistik unbekannt.“

— Jaffei, der angebliche Betheiligte bei der Ermordung des Königs Humbert von Italien, ist in Antwerpen verhaftet worden. Er verbergte sich unter einem angenommenen Namen.

— Tonloses Pulver ist die neueste Erfindung, das heißt Pulver, dessen Explosion unhörbar erfolgt. Im Kriegsdepartement lacht man darüber. Pulver, sagt man, ist ein Explosivstoff, und eine Explosion ohne Lärm ist einfach undenkbar.

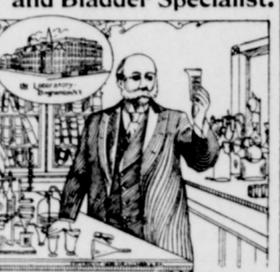
— Willst du ein neues Abführmittel haben, so probire das neue Mittel, Chamberlains Magen- und Leberstärkendes Mittel zu nehmen, und wirsen angenehm. Preis 25 Cts. Proben frei in H. B. Schumanns Apotheke.

— Unter den Irländern in den Ver. Staaten ist eine Bewegung im Gange, unter sich die alte Sprache ihrer Heimath, die gaelische, wieder einzuführen, wenigstens dem Studium derselben sich zu widmen und sie ihre Kinder lehren zu lassen.

— Um Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariafieber nicht kurirt. Preis 50 Cts. per Paket.

— Nicht viele Wünsche haben die Prohibitionisten von Nebraska. Ihre Plattform enthält nur zwei Planken; eine zu Gunsten der gänzlichen Ausschaltung des Handels in geistigen Getränken und eine zu Gunsten des Weiberstimmrechts.

The Eminent Kidney and Bladder Specialist.



The Discoverer of Swamp-Root at Work in His Laboratory.

There is a disease prevailing in this country most dangerous because so deceptive. Many sudden deaths are caused by it—heart disease, pneumonia, heart failure or apoplexy are often the result of kidney disease. If kidney trouble is allowed to advance the kidney-poisoned blood will attack the vital organs, or the kidneys themselves break down and waste away cell by cell. Then the richness of the blood—the albumen—leaks out and the sufferer has Bright's Disease, the worst form of kidney trouble. Dr. Kilmor's Swamp-Root the new discovery is the true specific for kidney, bladder and urinary troubles. It has cured thousands of apparently hopeless cases, after all other efforts have failed. At druggists in fifty-cent and dollar sizes. A sample bottle sent free by mail, also a book telling about Swamp-Root and its wonderful cures. Address Dr. Kilmor & Co., Binghamton, N. Y. and mention this paper.

Fontella-Cigarren,

die besten in Amerika, Preis 5 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co.,

Distributors, San Antonio, Texas.

Müßliche Aufklärung

enthält das prägnante deutsche Werk „Der Wettrumpf“, 48. Auflage, 250 Seiten hart, mit vielen lehrreichen Illustrationen, reich mit handlungsbildender Literatur, welches von Mann und Frau gelesen werden sollte. Unerschöpflich für junge Leute, die sich vertiefen wollen, aber unglücklich verheiratet sind. In leicht verständlicher Weise ist angefaßt, wie man gesunde Kinder gesund und glücklich erzieht, und die bösen Folgen von Jugendlügen, die Zucht, Vermählung, Anwesenheit, Pollutionen, Untrachtbarkeit, Zucht, Schwachsinn, Unwissenheit, Oneratlosigkeit und Anstaltsdruck, ohne schädlichen Nebenwirkungen beugen kann. Ein treuer Freund und weiser Rathgeber ist dieses unübersehbare deutsche Werk, welches nach Umfang von 25 Cts. Postmarken in einhundert Exemplaren versandt, frei zugedacht wird. DEUTSCHES HEIL-INSITUT, 19 EAST 8. STREET, New York, N. Y.

FREE FOR THE ASKING

OUR BEAUTIFUL 100 PAGE DESCRIPTIVE FASHION CATALOGUE

ILLUSTRATING 124 GOODS CLOTHING HATS SHOES ETC L. WOLFSON SAN ANTONIO

— Jaffei, der angebliche Betheiligte bei der Ermordung des Königs Humbert von Italien, ist in Antwerpen verhaftet worden. Er verbergte sich unter einem angenommenen Namen.

— Tonloses Pulver ist die neueste Erfindung, das heißt Pulver, dessen Explosion unhörbar erfolgt. Im Kriegsdepartement lacht man darüber. Pulver, sagt man, ist ein Explosivstoff, und eine Explosion ohne Lärm ist einfach undenkbar.

— Willst du ein neues Abführmittel haben, so probire das neue Mittel, Chamberlains Magen- und Leberstärkendes Mittel zu nehmen, und wirsen angenehm. Preis 25 Cts. Proben frei in H. B. Schumanns Apotheke.

G.F.P. THE GREATNESS OF THE COMING CENTURY. depends upon the health of the mothers. Their lives become more and more artificial and Nature needs more aid than she did fifty years ago. To be truly fitted for motherhood, a woman should lay the foundation of health in her girlhood. No symptoms of weakness or disease of her delicate sexual organization should be neglected. There should be no pain at the monthly periods, no irregularities, no suppression and no profusion. An all-sufficient aid to Nature in female complaints is G.F.P. Gerstle's Female Panacea. WHICH MEANS G.F.P. Gerstle's Female Panacea. It makes girls and women, wives and mothers, strong, vigorous, well.

For sale by H. V. SCHUMANN.

RIPANS. A common sense, effectual cure for indigestion, constipation, sour stomach, headache, dizziness and many other ills which originate in a bad stomach or are the outgrowth of poor physical condition. They are intended for the use of men, women and children everywhere and they prove beneficial in the majority of cases. It is not claimed that they will perform miracles, but some of the cures which they have effected amount almost to that. Ripans Tablets may be had at all drug stores, and the price, 10 FOR 6 CENTS does not bar them from any home or justify anyone in enduring needless pain. ONE GIVES RELIEF. WANTED—A case of bad health that R.I.P.A.N.S. will not benefit. They banish pain and prolong life. One gives relief. Note the word R.I.P.A.N.S. on the package, and accept no substitute. R.I.P.A.N.S. 10 for 6 cents, may be had at any drug store. Ten samples and one thousand testimonials will be mailed to any address for 5 cents, forwarded to the Ripans Medical Co., No. 10 Spruce St., New York.

Die Berle von Texas.

Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150,000 Faß mehr als irgend ein Brauerei im Süden.

PEARL BEER



San Antonio Brewing Ass'n.

Ein durchaus einheimisches Institut. Sämtliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern. Robert Krause, Agent für Neu Braunfels und Umgegend.

F. J. FROMME,

Davenport, hält an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Deckfarben, alle für Bauzwecke nötigen Eisenwaren, Nähmaschinen, sowie Säge und alle Leichen-Deckbestatters - Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. Frisches Bier und Cigarren.

Die Neu-Braunfelder Zeitung.
Herausgegeben von Kaspar Neal-Löge,
D. S. S. S.

Schon zu früher Vormittagshunde des
Herrmannsöhne von Anhalt
Schulhaus zu Anhalt. Daß die Familie
selbstverständlich
ohne diese feierlich glückliche Her-
mannsöhne kein Fest. Die Familie ist
Erfolge des Festes unbedingt nötig.
Die Mitglieder der Loge blieben am
Vormittag noch eine öffentliche Sitzung
hierauf behaupteten die lieben
sämtliche Fische, um ihre lieben
Körbe und "Bären" darauf
Welcher Gaumenreiz und
Delikatessen hier zum Vorschein
kommen, kann nur ein "Mitwirkender an
reispiger Tafel" schäpen. Ausgezeichnet
das Pincosmahl, von treuen Frauen-
händen serviert und gewürzt mit allerliebsten
Kochsalz und Wigen, wie sie ein Anhalter
nur allein erzählen kann. Das
Mahl des Tages war wohl "Essen und
Trinken hält Leib und Seele zusammen".
Für's erste sorgten die gastfreundlichen
Frauen, für's letztere hatten die fideles
Brüder wohl ein halb Duzend Fäßchen
auf Lager.

Mit Specht's Kapelle an der Spitze lei-
tete Logen-Sekretär A. W. Engel am
Nachmittage einen stattlichen Umzug um
das Festlokal. Hierauf hieß Logen-Präsi-
dent A. G. Starg alle Anwesenden im
Namen der Loge herzlich willkommen und
wies Herrn Koch von Anhalt als
Festredner vor. Herr Koch, der auch als
Eröffnungsbredner der Neu-Braunfelder
Fair ausgetreten ist, ist allgemein als guter
Redner bekannt, und da er von der Loge,
dem Ehrenmitglied er ist, aufgefordert
wurde, als Festredner zu fungieren, so trat
er dieser Aufforderung meisterhaft entgegen.
Seine Worte kamen vom Herzen und
erregten allgemeine Anwesenheit. Er
erregte reichen Beifall und donnernd
schmetterte die Musikkapelle ein wohlver-
dientes Hoch.

Hierauf concertierte die Musikkapelle noch
mehrere Stunden. Mit gespanntem Ohr
lauschte ein Jeder der lieblichen Weisen.
Die Kapelle, unter der tüchtigen Leitung
des Herrn Wm. Specht, besteht aus
Hornen, geübten Musikern, und trotzdem
der vielen Mann anwesend waren, wurden
die sehr schwierige Stücke meisterhaft vor-
getragen.

Um 4 Uhr führte Präsident A. G.
Starg mit seiner würdigen Tänzerin, Frau
Leuis Krause, die Polonaise in eleganter
Weise an. Nun aber nahm die tanz-
lustige Jugend den Saal in Anspruch und
amüsierte sich auf's Beste. Damit jedoch
die Kinder keinen Hunger leiden würden,
waren die thätigen Mütter und Groß-
mütter abermals mit Körben beschäftigt,
welche vorher noch ganz im Geheimen ge-
halten wurden. Diese enthielten dann die
allerliebsten Kuchen, Torten etc. etc. Jeder-
mann wurde wiederum herangerufen, und
da jetzt die Gesellschaft sehr zahlreich ge-
worden war, wurde geschmämt, bis die
Körbe enorm an Gewicht und Inhalt ab-
genommen hatten. Doch es ist das höchste
Glück der deutschen Frau, ihre Gastfreund-
lichkeit zu beweisen; denn sind ihre Delika-
tessen verzehret worden, so weiß sie, daß sie
ihre Gäste gut bewirthebt hat; daß ihre
Nachkunft verdientermaßen geschätzt wird
und daß "die Kinder wenigstens noch
guten Appetit haben", daher gesund sein
mögen — und alles dieses gereicht ihr zur
höchsten Freude.

Nachdem die Sonne schon längst hinter
den Bergen verschwunden war, kam einem
Theil der Gedanke, die Heimreise anzutreten.
Da schon 11's und angenehm, wo deutsche
Gastlichkeit und Gastfreundschaft ein fried-
liches Fest beglücken. Auf immer bleibt
ein solches Fest in klarer Erinnerung.
Wäge der Erben der Hermannsöhne ge-
dient und blühen, und hauptsächlich die
Kaspar Neal Loge von Texas; und möge
sie baldigst wiederum ein schönes Fest, ge-
würzt mit J. U. T., in dieser Umgebung
feiern!

„Besucher“.

Dr. Simmons' Casparilla gibt
neues Leben, neue Kraft allen Theilen des
Körpers. Nut für das Baby wie für den
Großvater. 50 Cents und 50 Dosen.

Cactusblüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-
Capparal.

Unsel Sam wird bald das größte Lager
von Inseln haben. Ob auch das „best
Fortritte“, ist eine andere Frage.
Deutsche Zeitung u. Anzeiger.

Wahre Seelengröße zeigt sich in der
Stunde der Gefahr! Und in dieser Hin-
sicht hat Präsident McKinley sich als ein

Held erwiesen. Als die Schüsse des
Mörders ihn trafen, dachte er zuerst an
seine Frau, und bat, sie nicht durch eine
übertriebene Darstellung seines Zustandes
zu ängstigen. Dann dachte er an den
Mörder und an die Ehre der Nation
und bat, demselben nichts zu Leide zu thun,
damit das Unglück, das ihn betroffen, nicht
durch die nationale Schande einer Lynch-
justiz verschlimmert werde. Schließlich
sprach er, als er auf dem Tragbett hinaus-
gebracht wurde, sein Bedauern aus, daß
durch ihn der Auslieferung Angelegenheiten
bereitet würden. Sich selbst und die
Lebensgefahr, in welcher er schwebte, er-
wähnte er mit keinem Worte.
Freie Presse.

Am Sterbette des Präsidenten der
Republik sind momentan die Partei-
schränken, die die Nation in verschiedene
Lager theilen, verschwunden: Demokrat,
Republikaner, Populist, sie alle waren
eines Sinnes in Furcht und Bangen, in
zögernder Hoffnung und tiefer Trauer und
wetteifern, indem sie dem Dabingeschiede-
nen die letzten Ehrungen erweisen, so
großartig, wie sie kein König und kein
Kaiser der Erde erfährt. Und so ist es
auch recht, denn McKinley ist auch in der
prächtigen Musikhalle zu Buffalo im Dienste
gestorben, wie der Soldat auf seinem
Posten, denn nicht Haß gegen seine Person,
nicht Jörn über seine amtlichen Handlungen
war es, der die Kugel des glückseligen
Fanatikers auf seine Brust lenkte, sondern
die Thatfache, daß er der höchste Beamte
war, daß unser Volk ihm entgegenjubelte
und er dem Anarchisten als eine Verleug-
rung der Macht, des Reichthums und des
Glücks erschien. Die Thatfache, daß
unser Nation mit ganz verschwundenen
Ausnahmen jetzt geriet ist in ihren Be-
zeugungen der Trauer und der Hochachtung,
ist ein erfreuliches Zeichen, daß sie noch
fern genug ist, daß weder Parteifragen
noch Interessenslämpfe zwischen Kapital
und Arbeit bis jetzt Wunden geschlagen
haben, die allzu tief sind, um nicht rasch
in Vergessenheit zu geraten in den Stun-
den der Trauer oder der Gefahr.
Belville Wochenblatt.

Es sind Befehle gemacht worden, um der
Zerstörung der Fische in den Flüssen und
Bächen vorzubeugen; viel wichtiger jedoch
wäre es, wenn man auch Befehle passiren
würde, die dem unverantwortlichen Vogel-
morde ein Ziel setzen würden. Nicht
allein würde dem Farmer daraus ein
großer Nutzen erwachsen, es würde der
ganzen Menschheit damit gedient sein,
denn des Farmers Fleisch, durch den er die
Frucht zieht, erhält die ganze Menschheit.
Texas Vorwärts.

Präsidenten-Worde.

In der Erinnerung des amerikanischen
Volkes und in der amerikanischen Geschichte
wird der 6. September 1901 seinen Platz
erhalten neben dem 2. Juli 1881 und
dem 14. April 1865, den Tagen, an
welchen James A. Garfield und Abraham
Lincoln ihre irdischen Wunden erlitten.
Die Ermordung des Präsidenten Lin-
coln am 14. April 1865 kam am Ende
eines erbitterten Bürgerkrieges; zu einer
Zeit, da Lincoln in greifbarer Nähe die
Verwirklichung alles dessen vor sich sah,
was er angestrebt hatte. Die That wurde
in Jords Theater in Washington be-
gangen. Präsident Lincoln sah in seiner
Loge und blickte auf die Bühne, als John
Wilkes Booth, ein Schauspieler und
wüthender Parteigänger des Südens, die
Loge betrat und dem Präsidenten von
hinten eine Kugel durch den Kopf schöß.
Major G. R. Rathbone, der Begleiter
des Präsidenten, versuchte Booth festzu-
nehmen, dieser zog aber einen Dolch, ver-
setzte dem Major mehrere Stiche, und
sprang an die Brustung der Loge, von wo
er, Revolver und Dolch schwingend und
mit dem Rufe „Sie semper tyrannus“,
hinab auf die Bühne sprang. Er ver-
renkte sich dabei ein Fußgelenk, trotzdem
gelang es ihm, durch eine Hintertür zu
entkommen und mit Hilfe eines Speiß-
geschellen ein Pferd zu besteigen, das dort
für ihn in Bereitschaft stand. Er wurde
natürlich eifrig verfolgt und schließlich in
einer Scheune in der Nähe von Alexandria,
Virginia, gestellt; bei einem Fluchtversuch
wurde er niedergeschossen. Eine Frau
Surrat, Mitverschworene des Booth,
wurde gebängt, desgleichen Lewis Payne
Howell, der zur selben Zeit, als Booth
den Präsidenten niederschoss, in das
Krankenimmer des Staatssekretärs
Seward drang, diesem drei Stiche bei-
brachte und den Sohn des Staatssekretärs,
Major August Seward, sowie einen Sol-
daten, die ihn verhaften wollte, verwun-
dete. Ueber den Beweggrund zur That
konnte man keinen Augenblick im Zweifel
sein. „Jetzt ist der Süden gerächt!“ rief
Booth, als er sich von seinem Sprung auf

die Bühne erhob. Abraham Lincoln starb
am Morgen des 15. April, ohne die Be-
nennung wieder erlangt zu haben.
Am Morgen des 2. Juli 1881 ging
Präsident James A. Garfield in Be-
gleitung des Staatssekretärs Blaine nach
dem Bahnhofs der Baltimore & Ohio-
Bahn in Washington, um den Zug nach
Williams College, Ohio, zu nehmen. Er
schien besonders gut gelaunt und plauderte
angeregt mit Herrn Blaine. Die beiden
Herren betraten gleichzeitig das Warte-
zimmer. Raun hatten sie die Thür ver-
schlossen, als Charles J. Guiteau, ein ent-
schlossener Kletterjäger, hinter den Präsi-
denten trat und ihm mehrere Kugeln in
den Rücken jagte. Der Präsident sank zu
Boden, der Mörder wurde ergriffen, und
um 9.35 Uhr gaben alle Telegraphen-
Instrumente des Landes plötzlich das
Washington-Signal. Verwundert ob der
außergewöhnlichen Störung eilten die
Telegraphisten an ihre Instrumente und
dann vernahmen sie die Depesche: „Präsi-
dent Garfield wurde heute Morgen von
Charles Guiteau niedergeschossen.“
Präsident Garfield starb nach schwerem
Leiden am 19. September desselben Jah-
res in Elberon, New Jersey. Sein Mör-
der wurde am 30. Januar 1882 zu
Washington gehängt. Auch in diesem
Falle war das Motiv zur That klar ersicht-
lich. Guiteau war ein blinder Partei-
schmeichler und Kletterjäger der schlimmsten
Art. Er hielt zu Confling, dem großen
New Yorker Senator, der mit dem Blaine-
Flügel seiner Partei und der Administration
in Washington in bitterer Fehde lag, und
beschloß, den Präsidenten zu tödten, um
„das Land zu retten“ und seine getäusch-
ten Hoffnungen zu rächen.

Der Mann, welcher Herrn McKinley
niederschoss, soll erklärt haben, er sei Anar-
chist und habe es für seine Pflicht gehalten,
den Präsidenten zu tödten, da die gegen-
wärtige Regierungsform der Ver. Staaten
ungerecht sei. Er scheint demnach ein
Gesinnungsgenosse des Angelo Presci, der
am 29. Juli 1900 den König Humbert
von Italien erschoss, und jenes anderen
„Anarchisten“, Lucenti, der am 10. Sept.
1898 die Kaiserin Elisabeth von Oester-
reich-Ungarn erschoss — seine That sollte
noch wahrhaftiger und zweckloser als die
der Anderen.
Schnittwunden und Quetsch-
ungen schnell geheilt.
Chamberlains Schmerzsalbmittel lindert
Schnitt- u. Brandwunden, Quetschungen,
Verbrühungen und ähnliche Verletzungen
augenblicklich und heilt schneller als irgend
ein anderes Mittel. Wenn die Verletzung
nicht zu schlimm ist, bleibt keine Narbe zu-
rück. Schmerzsalbmittel heilt auch Rheu-
matismus, Verrenkungen, Schwellungen,
und Blähung. Zu haben bei H. V. Schu-
mann, Apotheker.

Man muß sich zu helfen
wissen.
Herr Blaumeser steht fürchterlich unter
dem Pantoffel, und seine böse Ehehälfte
gönnt ihm keinen freien Abend. Um nun
ab und zu mit seinen Freunden einen ge-
müthlichen Kneipabend erleben zu können,
ist Blaumeser auf die äußerst sinnreiche
Idee gekommen, Postkarten drucken zu
lassen, die er an sich selbst abschickt und
deren Inhalt folgendermaßen lautet:
„Heute Abend 8 Uhr Versammlung des
„Beamten-Vereins“. Mitglieder, welche
nicht erscheinen, haben eine Strafe von
drei Mark zu erlegen.“ Da nun Frau
Blaumeser nicht nur eine ausgesprochene
Kantippe, sondern auch ein Weibzahn ersten
Ranges ist, so giebt sie ihren Ehemann
für den betreffenden Abend regelmäßig
frei.

Ein schreckliches Unglück
erlitt unlängst ein Eisenbahn-Arbeiter,
schreibt Dr. A. Keller von Willford,
Ark. „Sein Fuß war arg zerquetscht,
aber Buckler's Arnica-Salbe heilte ihn
schnell.“ Einfach wundervoll für Brand-
wunden, Geschwüre, Hämorrhoiden und
alle Hautübel. Das Hauptheilmittel der
Welt. Heilung garantiert. 25 Cts., bei
B. C. Voelcker.

Das kluge Stubenmädchen.
Dame: „Also, meine Liebe, halten Sie
sich Alles vor Augen, was ich Ihnen ge-
sagt habe. Vergessen Sie auch nicht, daß
Niemand mir unangemeldet in die Zimmer
wollt, fragen Sie, wen Sie melden sollen.“
Stubenmädchen: „Ganz gut, gnädige
Frau.“—(Zwei Stunden später): Stuben-
mädchen (in der offenen Thüre): „Bitte,
gnädige Frau, wen soll ich melden?“
Dame: „Melden?“
Stubenmädchen: „Na ja, es ist ein
Herr im Vorderzimmer, und gnädige Frau
haben gewünscht, daß ich immer frage,
wen ich melden soll.“

Dr. Simmons' Casparilla stärkt
das Nervensystem, erfrischt und kräftigt die
Verdauungsorgane und verreibt zur glei-
chen Zeit Kränklichkeit. 50 Cents und 50
Dosen.

Kajernenbosflüß.
Wachtmeister (zum Refrakten, der sehr
unbeholfen auf sein Pferd steigt): „Don-
nerwetter, Kerls, ich werde wohl nächstens
jedem eine Bedamme mitbringen müssen!“
Moderne Heirat.
„Hör, Franz, wen hat, wie Du sag-
test, unser Freund Langband geheiratet?“
„Der, der hat 150,000 Mark gebeir-
tet, den anderen Namen hab' ich ver-
gessen!“

Des
Lebens
Quelle.
Wir können das Leben vernichten,
wenn wir unser Leben durch un-
reines Blut vergiften. Dieses kann
jedoch verhindert werden, durch
Reinigung des Blutes mit
Dr. August Koenig's
Hamburger
Tropfen



A. Foll, Neu Braunfels,
Otto Gross, Rple, und
E. F. Beall, San Marcos
haben jedoch erhalten von der
Mexikanischen Kräuter - Wit-
tel-Co.
von Mexiko
deren mexikanische Heilmittel für Band-
wurm, Blut, Magen u. Nieren, Schwind-
sucht, Diarrhöe und geheime Kränkheiten.
Fünf verschiedene Mittel aus Wurzeln,
Kräutern und Blumen hergestellt.
Versucht sie.

Kodol
Dyspepsia Cure
Digests what you eat.
This preparation contains all of the
digestants and digests all kinds of
food. It gives instant relief and never
fails to cure. It allows you to eat all
the food you want. The most sensitive
stomachs can take it. By its use many
thousands of dyspeptics have been
cured after everything else failed. It
prevents formation of gas on the stom-
ach, relieving all distress after eating.
Dieting unnecessary. Pleasant to take.
It can't help
but do you good
Prepared only by E. O. DeWitt & Co., Chicago.
The \$1. bottle contains 2 1/2 times the 50c. size.

Neu-Braunfelder Gegen-
seitiger Unterkühlungs-
Verein.
Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein
für Neu Braunfels und Umgegend, auf
die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen
wie für Männer. Keine Grade, keine
getraudenden Umstände, keine Verbindung
mit anderen Organisationen.
Solche, die sich in den Verein aufneh-
men lassen wollen, können sich durch eines
der nachstehenden Mitglieder des Directo-
riums anmelden lassen.
Joseph Faust, Präsident.
Hermann Seale, Vice-Präsident.
J. Kamp, Secretär.
H. E. Fischer, Schatzmeister.
E. Rudolf }
Wm. Seelack } Direktoren.
D. Heilig }

DR. J. W. COMBS.
Zahnarzt.
Schmerzlose Behandlung. Nässige
Preis. Stets in der Office über
Voelcker's Apotheke.
Neu Braunfels, Texas

Marmor - Geschaeß
AD. HINMANN & Co.
Neu Braunfels, Texas.
Bereitigen alle Sorten
Grabsteine,
owie auch
eiserne Fenzen.
John M. K. Agent.

Sind Sie krank?
Ob Sie von Fröhlichkeit und Lebenslust
abgewandt sind, ob Sie von Schmerz und
Schwermuth befallen sind, ob Sie von
Nervenkrankheiten, Rheumatismus,
Gicht, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herzkrankheiten,
oder sonstigen Krankheiten befallen sind,
ob Sie von Bluthochdruck, Herzkrank-
heiten, oder sonstigen Krankheiten befallen
sind, ob Sie von Bluthochdruck, Herz-
krankheiten, oder sonstigen Krankheiten
befallen sind, ob Sie von Bluthochdruck,
Herzkrankheiten, oder sonstigen Krank-
heiten befallen sind, ob Sie von Bluthoch-
druck, Herzkrankheiten, oder sonstigen
Krankheiten befallen sind, ob Sie von
Bluthochdruck, Herzkrankheiten, oder
sonstigen Krankheiten befallen sind, ob
Sie von Bluthochdruck, Herz

Großartige Herbst- und Winter-Einkäufe.

Außerordentliche Ueberraschung in

A. Sklenar's Fuß- und Mode-Geschäft.

Ich mache meine verehrten Damen darauf aufmerksam, daß ich die reichhaltigste Auswahl der modernsten und elegantesten Hüte soeben erhalten habe. Ich habe selbst in verschiedenen nördlichen Märkten meine Einkäufe gemacht, um ja alle Moden zu haben. Die Auswahl ist so groß und die Moden sind so überraschend, daß jedes Kind, jede junge oder ältere Dame etwas Passendes findet. Da ich meine Einkäufe im Großen gemacht habe, bin ich in den Stand gesetzt, alle in mein Fach einschlagenden Waaren so preiswürdig zu verkaufen, wie sie irgendwo im Süden verkauft werden können. Man komme und überzeuge sich selbst.

Texanisches.

* In Houston wurde I. D. Edinn, ein prominenter Advokat, von dem Zahnarzt H. S. Boyd erschossen. Edinn hatte Boyd wegen rüchändiger Commission auf einen Landverkauf verklagt.

* County Commissioner W. D. Crunk vom 3. Precinct von Caldwell County hat aus Gesundheitsrücksichten sein Amt niedergelegt. County Richter Koster hat Herrn J. L. Ellison zum Nachfolger des Herrn Crunk ernannt.

* Ein nach Osten fahrender Expresszug der Texas- und Pacific-Bahn verließ am Freitag Vormittag Dallas um 8 Uhr 30 Minuten und entlegte gegen 12 Uhr Mittag bei Big Sandy, 110 Meilen östlich von Dallas. Die Lokomotive, Gepäck- und Expresswagen wurden umgeworfen. Es wurden nur drei Personen leicht verletzt, aber der Verkehr blieb fast 24 Stunden unterbrochen.

* In Brenham ist der farbige Alex Lewis, der, wie seiner Zeit berichtet, Herrn Trip Meier mit einem Messer schrecklich zuriichtete, zu sieben Jahren Zuchthaus haus verurteilt worden.

* Auch Waco wurde von unzähligen Grillen heimgesucht. Die elektrischen Straßenlampen mußten abgedreht werden, da die Grillen dieselben zur Nahrung zu Millionen umschwärmten und den Verkehr hemmten. Ganze Wagenladungen voll dieser Insekten wurden gesammelt und verbrannt.

* Ueberall im Staate waren letzten Donnerstag in Ehren des ermordeten Präsidenten die Geschäfte geschlossen. Trauerfeierlichkeiten fanden statt und selbst die Eisenbahnen stellten für längere Zeit den Dienst ein.

* Die zarteite Constitution kann Ballard's Horehound Syrup vertragen. Ein sicheres und angenehmes Mittel für Husten, Verlust der Stimme und alle Hals- und Lungenleiden. Preis 25 und 50 Cents bei A. Tolle.

* Letzten Donnerstag Abend wurden drei der Teufelbrunnen bei Beaumont geöffnet, um mehreren New Yorker Zeitungsmännern Gelegenheit zu geben, die immense Leistungsfähigkeit der Brunnen zu bewundern. Ein starker Südwind trieb das Öl gegen einen Kessel, der kurz vorher in Gebrauch und noch nicht abgekühlt war. Das Öl war bereits längere Zeit den Brunnen entströmt und hatte sich auf der Platte angehäuft, als plötzlich eine Explosion stattfand. Im nächsten Augenblicke stand das Öl in Flammen. Eine Zeit lang schien es, als sollten die ganzen Teufelbrunnen in Flammen aufgehen; doch gelang es noch rechtzeitig, die Brunnen zu schließen, während etwa 100 Männer einen Damm um das brennende Öl herum aufwarfen. Hierdurch wurde der Brand auf seinen Heerd beschränkt. Der angerichtete Schaden ist gering; einige Bettstuden im Bereiche des Feuers brannten nieder.

* Am Samstag Nachmittag beendigte die 16. Jahres-Convention des Deutschen Kriegerbundes von Nord-Amerika in San Antonio ihre Arbeit. Am Abend fand ein Fackelzug statt, an dem sich etwa 300 Delegaten und Mitglieder beteiligten; am Sonntag, ein Wettererzieren im Madaradz-Park. Die nächste Convention findet in Hamilton, Ohio, statt. Folgende Beamten wurden gewählt: Franz Esling, St. Paul, Minnesota, Präsident; Johann Ems, Pittsburg, Pennsylvania, Vice-Präsident; Nolen Langensham, Cleveland, Ohio, Sekretär; Martin Gaf, Chicago, Illinois, Schatzmeister; Wilhelm Zimmermann, Toledo, Ohio, Sekretär der Sterbefälle.

* Spürst du ein volles, brüdes Gefühl in der Magenregion nach dem Essen? Dann werden dir Chamberlaine Magen- und Leberzäulen weiten. Sie kurieren Mastfressen und Sodbrennen und regulieren den Stuhlgang. Preis 25 cts. bei H. V. Schumann, Apotheker.

C. J. LUDEWIG.

A. W. LUDEWIG.

LUDEWIG BROS.

neben Voelker's Apotheke.

— Händler in: —

MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen von billigen bis theuersten, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Dieselben anzusehen kostet nichts. Gekaufte Möbel werden frei in's Haus geliefert.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

Farmer von Guadalupe County! Wo bezahlt Ihr Steuern? Dort kauft Eure Waaren!

Suchen empfangen eine Waggonladung feinsten Möbel. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$10.85 bis \$75.00. Eine Waggonladung berühmter Garland Oefen von \$6.75 bis \$10.00. Alles für Hauseinrichtungen.

Großes Lager
Porcellan, Glaswaaren, emaillierte Geschirre, Matting, Teppiche, etc., etc.

Freie Ablieferung in's Haus.
Billigst, aber gut.

R. L. WUPPERMAN,
SEGUIN, - - TEXAS.

* Am Freitag Nachmittag wurde in der National-Convention des Ordens der Hermanns-Söhne in San Antonio beschlossen, die nächste National-Großlogengründung im Jahre 1905 in Seattle, Washington, abzuhalten. Außer Seattle bewarb sich noch Portland, Oregon, um die nächste Convention; Seattle erhielt sie mit einer Mehrheit von drei Stimmen. National-Groß-Präsident Julius Schüge wurde der Reclamation wiedergewählt. Wm. Höfken von Minnesota wurde als erster und August H. Springer von Washington als zweiter Vice-Präsident gewählt. National-Groß-Sekretär Richard Schäfer von Connecticut und National-Großschatzmeister Conrad Walther von Chicago wurden wiedergewählt. Am Samstag wurden die neugewählten National-Großbeamten durch den Ex-National-Großpräsidenten Paul Gebhard von New Haven, Connecticut, installiert. Am Samstag Nachmittag erfolgte Vertagung.

* In Lockhart ist der Zahnarzt E. J. Waller am Nervenleber gestorben.

* Zum Lehrersamen in Lockhart stellten sich letzten Freitag und Samstag dreizehn Bewerber ein von denen nur zwei Certificate erhielten. — In Victoria waren zwei Bewerber aus acht erfolgreich. — In LaGrange fielen 18 aus 36 durch.

* Die Steuerrollen von Caldwell County weisen steuerpflichtiges Eigentum im Werth von \$4,896,970 auf. Es ist dies eine Zunahme von \$251,390 seit letztem Jahre.

* Seguin hat seit letzter Woche eine tägliche Zeitung, die „Daily Gazette“, herausgegeben von Herrn W. S. Bryan

Fünftes Sängerfest des Guadalupe-County-Sängerbundes Sonntag, den 29. September 1901 in Schünemanns Halle zu Clear Spring.

Folgende Vereine werden an dem Feste teilnehmen: „Seguin Viederkranz“, „Seguin Zeitvertreib“, „Marion Männerchor“, „San Geronimo Harmonie“, „Dort Creel Männerchor“, „Broßinn“, Diep.

Vorm. 9 Uhr, Empfang der Gäste.
Vorm. 11 Uhr, Massendor-Probe.
Nachm. 3 Uhr, Konzert.

Eberhards Militär-Kapelle liefert die Musik.

Abends großer Ball.

Eintritt zum Konzert 25 Cts. Eintritt zum Ball für Herrn 50 Cts.; Damen frei.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

Das fest-Komitee.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker.

Droguen u. Patent-Medizinen. Schulbücher u. Schreibmaterialien.

Neu Braunfels, Texas.

* Der Schulrath von Nevada hat angeordnet, daß in den öffentlichen Schulen der Stadt deutscher Unterricht erteilt werde.

* In Comertville, Burleson County ist ein Aufruhr zwischen Negern und Weißen im Gange, bei dem es bereits mehrere Tode gegeben hat.

Siebente jährliche Comal County Fair

in
NEU-BRAUNFELS
am 5. und 6. Oktober 1901.

Landwirtschaftliche, Gartenbau- und Industrie-Ausstellung. Pferde- u. Viehschau, Wettrennen, Volksbelustigungen u. Concerte. Jedermann ist freundlichst eingeladen!

Programm.

Erster Tag, Sonnabend, den 5. Oktober.
Teamsters' Day, Reunion der alten Frachtfuhrleute.

10 Uhr vorm.: Musik auf dem Square, dann nach dem Fairplatz.
2 Uhr nachm.: Eröffnungsrede, von Herrn Karl Koch.
3 Uhr nachm.: Ansprache an die alten Frachtfuhrleute, von Herrn Julius Schüge.

Wettrennen.

Zweiter Tag, Sonntag, den 6. Oktober.

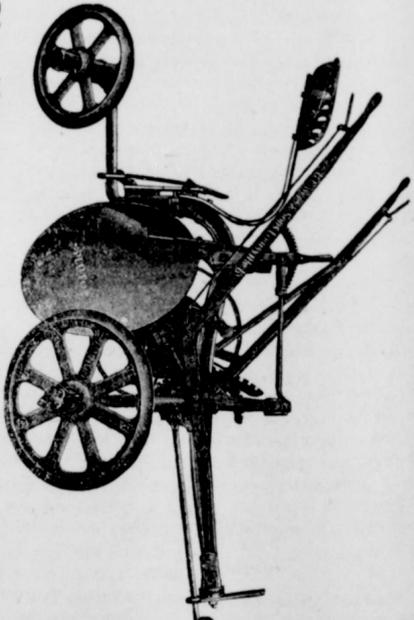
9 Uhr vorm.: Entscheidung der Preisrichter über die ausgestellten Pferde, Vieh, Geflügel und Ackerbauprodukte und Ausstellung von Blumen und anderen Gegenständen im Pavillon.
2:30 Uhr nachm.: Wettrennen, Bronco-Reiten und Geleiten.

Alle für die Ausstellung im Pavillon bestimmten Gegenstände, welche in dem Kataloge unter Ladies' Departement, Class V angeführt sind, sollen bei Herrn J. G. Neuf bis zum 4. Oktober angegeben und eingetragen werden. Pflanzen und Blumen sind bis 9 Uhr vorm., Sonnabend, den 5. Oktober, im Pavillon an das betreffende Comité abzugeben. Alle zu den anderen Klassen gehörenden Artikel sollen bei dem Sekretär Herrn J. Simon bis zum Freitag Abend, den 4. Oktober, angegeben werden.

J. Simon,
Sekretär.

Louis Geme,
Präsident.

Disc Plans: steuern u. Tiger Stahl u. Kohlenstoff-Plüße.
und den berühmten Moery Simple Sully.
Monarch Fern- u. Geb-Stühlen in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen.



Saame- und Spring-Wagen.
Bugles und Surveys.

N. Holz & Sohn.

Goldfächer, Uhren, Silberfächer, Brillen,
zu allen Preisen, in jeder Qualität.

F. C. HOFFMANN,

Juwelier & Uhrmacher,
in dem neuen Krause'schen Gebäude.